

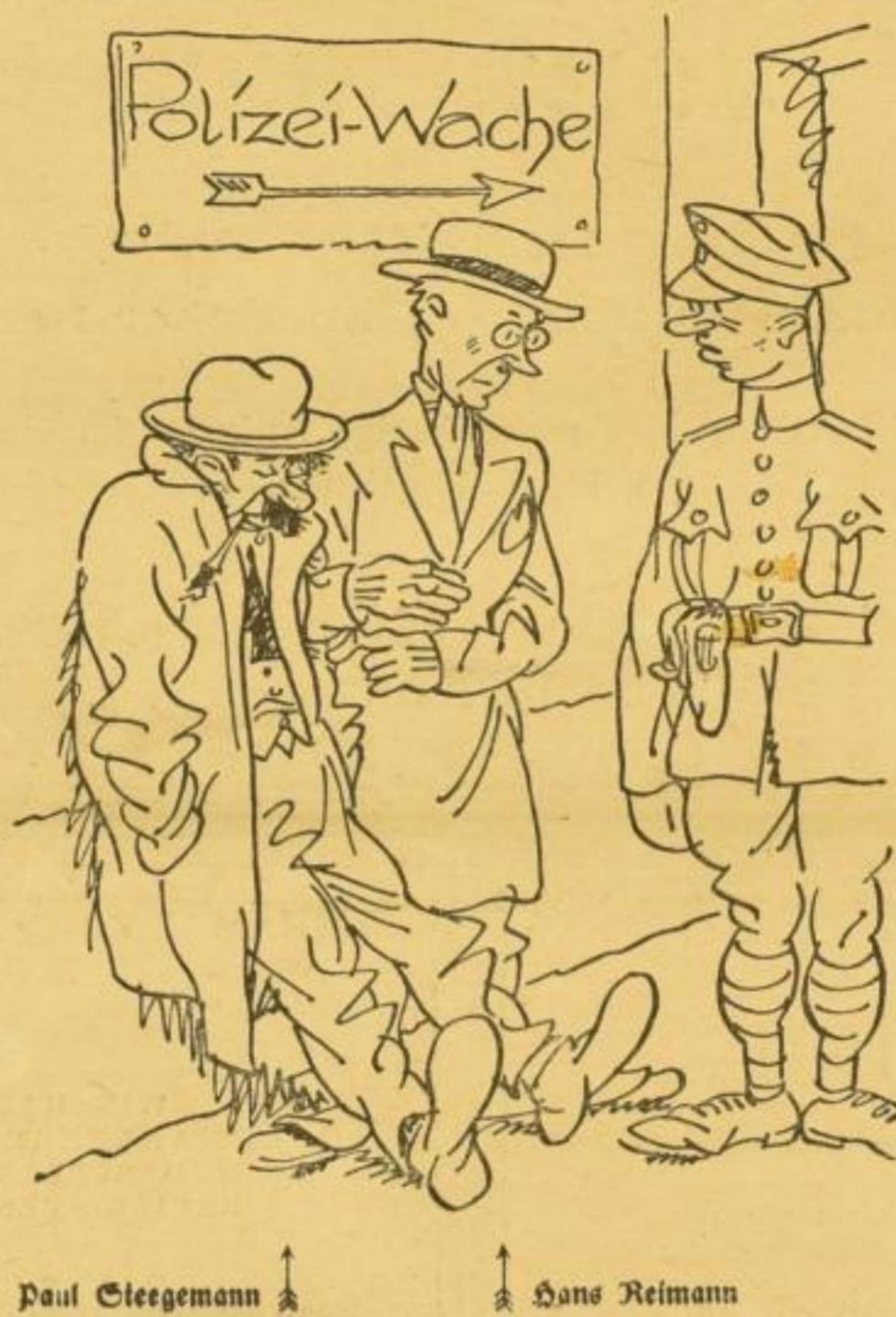


Nr. 297.

Leipzig, Sonnabend den 22. Dezember 1923.

90. Jahrgang.

Die nächste Nummer des Börsenblattes erscheint Donnerstag, den 27. Dezember.



Paul Steegemann

Hans Reimann

Du sollst Silvester

zu Hause bleiben: Punsch trinken, Blei gießen und aus den lustigen Büchern des Verlegers Paul Steegemann vorlesen, damit es Dir nicht so ergehe wie diesen von Paul Simmel gezeichneten zwei beiden Helden.

Das Abenteuer einer Neujahrsnacht

Anfang Januar erscheint:

Das Gelbbuch der Devisenkurse

enthaltend sämtliche Devisen und Noten (Geld- und Briefkurse) des Berliner Platzes mit Zuteilungsangaben

1919—1923

(Z)

Subskriptions-Preis 5.25 Goldmark ordinär, 3.95 netto

Tadellose Ausstattung · Handlicher Leinenband

Da die Auflage beschränkt ist, wird um sofortige Aufgabe der Bestellung (Bestellzettel beiliegend) gebeten.

Verlag des Berliner Börsen-Courier A.-G.

Berlin SW 19, Beuthstrasse 8.



In meinem Verlage erschien soeben:

Ludekin von Winthem
Aus Nißebüttels Franzosenzeit

von

Anna Hindrichsen

*

Elegant gebunden Halbleinen — 160 Seiten —
Preis Goldmark 2.50

*

**Aug. Rauschenplat, Verlagsbuchhdlg.
Cuxhaven**

**VERLAG DER WEISSEN BÜCHER
MÜNCHEN**

*

WIR HABEN NUNMEHR
GOLDMARKBERECHNUNG EINGEFÜHRT
UND BITTEN INTERESSENTEN
PREISLISTEN ZU VERLANGEN

DIE BÜCHER VON
BO YIN RA

KOSTEN ALSO:

Buch vom lebendigen Gott	geb. 5.—
Buch vom Jenseits	geb. 5.—
Buch vom Menschen	geb. 5.—
Buch von der königl. Kunst br. 3.50,	geb. 5.—
Buch vom Glück	geb. 5.—
Buch der Gespräche	br. 3.50, geb. 5.—
Das Reich der Kunst	br. 3.50, geb. 5.—
Das Buch der Liebe	br. 3.50, geb. 5.—
Das Geheimnis	geb. 5.—
Das Geheimnis, Vorzugsausgabe, Halbleder	20.—

(Z)

HAUPTAUSLIEFERUNG LEIPZIG
BREITE STRASSE 7

Redaktioneller Teil.

(Nr. 226.)

Verein Leipziger Kommissionäre.

Bekanntmachung.

1. In Abänderung unserer Bekanntmachung vom 31. Juli 1923 (vgl. Bbl. Nr. 179 vom 3. August 1923) sehen wir uns aus technischen Gründen veranlaßt, die Provision für Kontenführung — A. II der Mindestbedingungen unseres Vereins — und die monatliche Kommissionsgebühr — A. I der Mindestbedingungen unseres Vereins — mit Übergang zur Goldmarkberechnung, also vom Monat Dezember ab, wieder auf Grund der Umsätze des Vormonats zu berechnen. Die Provision für Kontenführung haben wir mit Wirkung vom 1. Dezember ab auf 1% herabgesetzt.

2. Für die Berechnung der Risikoprämie sollen in Abänderung unserer Veröffentlichung im Bbl. Nr. 272 vom 23. November 1923 die gleichen Bedingungen gelten, wie sie unter Mitwirkung des Vorstandes des Börsenvereins mit dem Vorstand der Abrechnungs-Genossenschaft Deutscher Buchhändler vereinbart worden sind (vgl. Bbl. Nr. 289 vom 13. Dezember § 4 b des Vertrages mit der BAG).

Leipzig, den 17. Dezember 1923.

Verein Leipziger Kommissionäre.

Die Feuerversicherung des Buchhandels.

Von Walter Bielefeld, Leipzig.

(Ergänzung zu meinen Artikeln in Nr. 181 u. 250 d. Bbl.)

Verschiedene Artikel sind schon über die Feuerversicherung des Buchhandels erschienen. Es sind auch schon Früchte gezeigt worden, aber doch nicht so, wie es Herrn Hermann in Bremen vorschreibt hat, als er vor Kante d. J. die Idee einer eigenen Feuerversicherung des Buchhandels in den Spalten des Börsenblatts zur Aussprache brachte. Es wird von Interesse sein, zu hören, wie viel und von welcher Seite aus Abschlüsse und Anfragen getätigkt sind, und es wird Sache der Orts- und Kreisvereine sein, die gute Idee des Herrn Hermann, in der jetzigen schweren Zeit notwendige Spesen zu verringern, weiter auszubreiten.

Es sind mit buchhändlerischen Firmen in den letzten Monaten etwa 40 Versicherungen neu abgeschlossen worden, etwa 150 Firmen sind mit der »Geschäftsstelle der Feuerversicherungs-Genossenschaft für das Buchgewerbe« zweds Abschlusses einer Versicherung zurzeit noch in Korrespondenz. Fast sämtliche Abschlüsse und Anfragen entstammen dem Verlag; das Sortiment steht noch fern, obwohl die Anregung aus dem Sortimenterkreise gekommen ist. Hier gilt es einzusehen, und deswegen sagte ich oben, daß es Sache der Orts- und Kreisvereine sei, aufklärend und fördernd zu wirken. Die Feuerversicherungs-Geschäftsstelle ist gern bereit, auf Anfordern den Vereinen selbst Unterlagen zuzustellen, damit von hier aus die Werbetätigkeit weiter einsetzen kann. Je größer der Kreis ist, der sich in der Genossenschaft zusammenfindet, um so leichter und schneller ist es möglich, die Bedingungen günstiger zu stellen.

Das neue Jahr steht vor der Tür, und vielfach laufen zu Beginn des neuen Jahres Abschlüsse auf Feuerversicherungen ab. Es ist daher im Interesse eines jeden, einmal nachzusehen, wann seine Firma den Ablauf der abgeschlossenen Feuerversicherung zu gewärtigen hat, um rechtzeitig die Umstellung auf die Genossenschafts-Feuerversicherung zu tätigen. Durch die beginnenden stabilierteren Verhältnisse ist jedermann in der Lage, zu überblicken, ob er nicht, wie es in den letzten Jahren in beträchtlicher Weise der Fall war, unterversichert ist. Auch gilt es zu prüfen und sich einzudecken, damit nicht zu einer Zeit, in der wir aufzubauen versuchen, unvorhergesehene Feuerschäden das Gewonnene wieder vernichten.

Es soll keiner glauben, daß seine Firma zu klein sei, um der Genossenschaft beizutreten; es soll auch keiner denken, daß er bei einer anderen Versicherung besser abschneiden könne. Eben die Form

der Genossenschaft ist der Mantel, unter dem sich Kleine und Große zu gemeinsamem Nutzen sammeln können und sich alle für einen und einer für alle gegenseitig die Deckung schaffen, die für Schadefälle bei jedem einzelnen notwendig ist.

Die Verantwortung der Wissenschaft.

Von Dr. Karl C. von Voesch.

Die so viel bewunderte Kriegsrüstung des Deutschen Reiches wies im August 1914 an einem Punkt eine bedenkliche Lücke auf. Man hatte nicht an Verteidigung mit geistigen Waffen gedacht. Sehr spät erst wurde der Vorsprung der Alliierten im Gebrauch dieser Waffen erkannt. Es wurde versucht, durch Improvisation nachzuholen, was versäumt war. Man gab viel Geld an falscher Stelle aus. Wie kam es aber, daß lange nach dem Zusammenbruch, im Mai 1919 bei den »Friedensverhandlungen« in Versailles, ja noch Jahre später bei Gelegenheit der Volksabstimmung z. B. in Oberschlesien das nötige geistige Rüstzeug nicht nur für die Propaganda an Ort und Stelle, sondern auch für die Verhandlungen am grünen Tisch noch immer fehlte? Wie kam es, daß staatenlose Völker, wie die Tschechen, Polen, Litauer usw., die wir für kulturärmer halten, eine viel bessere Vorbereitung für den geistigen Kampf aufwiesen? Daß, obwohl die Wissenschaft dieser Völker nach Umsfang und Leistung der unseren nachstand, obwohl sie staatlich nicht gefördert war, doch ihre politischen Vertreter in Paris gerade im entscheidenden Augenblick Karten und Gutachten vorlegen konnten, die nicht nur auf Arbeiten ihrer Gelehrten gestützt waren, sondern auf deutsche wissenschaftliche Erzeugnisse, die für die Deutschen in ungünstigem Sinne aussagten, obwohl der wirkliche Tatbestand uns günstig war? Dabei war die deutsche Wissenschaft sicher nicht schlechter als die irgendeines anderen Volkes und die deutschen Gelehrten sicher in ihrer erdrückenden Mehrheit nicht weniger vaterlands-, staats- und volksliebend als die anderer Nationen.

Die kleinen, noch vor kurzem zur Eigenstaatlichkeit erst hinstrebenden Völker kannten jene chinesischen Mauern, die, kreuz und quer durch die deutsche Geistigkeit gelagert, Fächer und Spezialfächer abtrennen oder Forschung von Politik und Regierung abtrennen, nicht. Politik (nicht im Sinne von Parteiverhebung, sondern von einem Erfahrtsein durch die Wünsche und Nöte des eigenen Volkes) durchdrang das Gesamtleben der kleinen Nationen und auch das Leben und Denken der einzelnen Gelehrten, Publizisten, Verleger usw., während bei uns der Einzelne sich isoliert, unverantwortlich und nicht zur Mitarbeit »berufen« fühlte, wenn er nicht gerade einen Staatsauftrag für dies und das erhielt. Dies zur Grundeinstellung.

Unmittelbare Schäden können entstehen, wenn es dem Gegner selber durch unsere Unvorsichtigkeit gelingt, seine Propagandaerzeugnisse z. B. in die Erzeugung angesehener deutscher Verlagsanstalten einzuschmuggeln. Das bekannteste Beispiel ist der Fall Spett. Ingenieur Jakob Spett, trotz seines Namens ein fanatischer Pole, war während des Krieges im österreichischen Eisenbahndienst in Galizien, erwies sich dort als unzuverlässig und wurde deshalb in ein Wiener Ministerium versetzt und so dem Schauplatz seiner Taten entrückt. Dort entwarf er eine ethnographische Karte Polens, die — wie der erste Blick zeigt — gefälscht war und zwar zu Ungunsten der Deutschen. Es gelang Spett, die Karte bei einem deutschen Verlag drucken zu lassen. So ging sie als »deutsches Erzeugnis« mit dem Verfasser- und Druckernamen und dem deutschen Druckort in die Welt, um in Versailles eine der für uns verhängnisvollen Grundlagen für die Grenzziehung und die Volksabstimmung zu bilden. Aber auch sonst können geschäftliche Interessen auf wissenschaftlichen und verwandten Gebieten großen Schaden anrichten, z. B. wenn Verleger, um ihren Werken besseren Absatz zu sichern, die Ortsnamen in ehemals reichsdeutschen oder in von Auslanddeutschen bewohnten Gebieten oder in Orten mit historischen deutschen Namen nur in der Staatssprache bringen. (Bydgosz statt Bromberg, Liberec statt Reichenberg, Mushouse statt Mühlhausen, Praha statt Prag, Kosice statt Kaschau, Munracero statt Munkacs, Volcano statt Bozen, Tartu statt Dorpat.) Der Einwand, der von verlegerischer Seite oft gemacht wird, man müsse doch schon aus wissenschaftlicher Genauigkeit den Vor-

Schriften der neuen StaatsSprache folgen, ist nicht stichhaltig. Niemals haben wir oder unsere Vorfahren Milano statt Mailand oder Island statt Alexandria auf Karten gebraucht. (Anders verhält es sich natürlich mit Spezialkarten, z. B. für postalische Zwecke.)

Die zweite Gruppe bilden die Ungeschickten oder Gedankenlosen. Ihre Zahl ist Legion. Hierhin gehört die Talentlosigkeit der Deutschen in der Farbengebung ethnographischer Karten. Jedes Volk, das auf sich hält, bezeichnet das eigene mit der stärksten Farbe (stark rot) und schattiert die anderen Völker mit weniger leuchtenden Farben ab. Bei uns hat man vielsach die Deutschen, einer militärischen Gewohnheit folgend, mit blau bezeichnet. Auch war grundverkehrt, slavische Volksplitter mit der Farbe großer slawischer Völker, die diese als »Teilstämme« beanspruchen, oder in einer sehr ähnlichen Farbe zu bezeichnen; Wenden und Slowaken mit der Farbe der Tschechen, Kaschuben, Masuren und Oberschlesier mit der polnischen. Man präsumiert damit Wünsche der Gegner des eigenen Volkes und erweckt beim flüchtigen Beschauer Eindrücke, an denen wir keinerlei Interesse haben.

Einen andern Streich haben romantische Neigungen dem deutschen Volk gespielt. Nicht nur Verfassungssucher, sondern auch Pfarrer und andere Akademiker haben mit großer Liebe das Volkstum besonders der kleineren slawischen Stämme erforscht, gepflegt und dazu beigetragen, die politische Entwicklung dieser Völker auch wissenschaftlich zu unterbauen. Deutsche Romantik! Sie schuf die Literatursprache der Wendes; sie half mit bei der Errichtung der ersten slowenischen Literatur. Sie hinderte das Aussterben des Masurenischen und Litauischen in Ostpreußen. Diese Beispiele könnten beliebig vermehrt werden. Gepaart mit einer gewissen Pedanterie hat diese Romantik noch anderes auf dem Kerbholz. So begegnen wir auf den Karten mancher Förscher heute noch in Hinterpommern am Leba-see den Slovinzen, obwohl dieser slawische Stamm längst ausgestorben ist. Dieses Mitschleppen historischer Erinnerungen ist darum gefährlich, weil zum Beispiel die Polen — natürlich zu Unrecht — jeden vor ihren Toren wohnenden slawischen Stamm ganz naiv als polnisch betrachten und dann solche deutsche Karten als Eingeständnis, als Beweis für das Vorhandensein von Polen in Deutschland vorlegen.

Die Fehler, die aus der falschen Fragestellung statistischer Erhebungen und noch mehr aus der falschen Ausdeutung derselben in Karten usw. entstanden sind, sind so bekannt, daß sie bloß kurz gestreift zu werden brauchen. Gleichgesetzt werden vielsach: Abstammung, Muttersprache, Umgangssprache, Familiensprache, Nationalität, politisches und religiöses Bekenntnis. Sie alle enthalten deutlich trennbare Begriffe. Für jeden Kenner namentlich ostdeutscher oder ungarischer Verhältnisse besagt das nichts Neues. Denn wir wissen, daß sich ein großer Teil der historisch mit uns zusammensiedelnden Slawen und Romanen politisch zum Deutschtum bekannte, also mit uns ein Volk, eine Nationalität bildet. Das für politische Dinge stumpfe deutsche Volk hat auch in seinen wissenschaftlichen Vertretern vielsach naiv diese verschiedenen Dinge einander gleichgesetzt. So kommt es, daß fast keine der vor 1918 erschienenen Karten die Verhältnisse richtig darstellt. Es ist ein großes Verdienst des damaligen Professors für Erdkunde an der Universität Breslau Geheimrat Volz, freilich erst in letzter Stunde, wichtige Arbeiten über Oberschlesien publiziert zu haben, die einen deutlichen Einblick in die Kompliziertheit der Materie und ihre wahren Verhältnisse geben. Hier ist Gedankenlosigkeit der Hauptfehler, aus dem die übrigen folgen. Man vertiefe sich früher nicht genügend in die Probleme und leistete daher nichts Zureichendes. Die Folge war, daß unsere Gegner auch echte deutsche Karten fast aus allen Grenzgebieten gegen uns benutzen konnten.

Auf das weite Gebiet der Unterlassungsfürden können wir uns heute nicht einlassen. Daher zum Schluß nur noch eine Bemerkung. Gegen Fälschungen sind wir nicht gewappnet. Es gilt nur, das Gewissen der Verleger und Drucker zu schärfen und Fälschungen rechtzeitig aufzudecken, planmäßig nach ihnen zu spüren. Unsere Forderung an die Wissenschaft geht nicht etwa dahin, von ihr unwissenschaftliche Arbeiten im politischen Interesse zu verlangen, im Gegenteil, wissenschaftliche Unantastbarkeit ist Voraussetzung für den politischen Wert einer wissenschaftlichen Schrift. Aber es ist nicht statthaft, wissenschaftliche Forschungsergebnisse in ungeschickter Form zu veröffentlichen. Die Wissenschaft muß sich der Tragweite jeder Veröffentlichung bewußt sein, für sie die geeignete Form finden oder — solange dies nicht gelungen ist — die Veröffentlichung zurückstellen. Ebenso müssen wir fordern, daß politisch wissenschaftlich wichtige Themen heute den Vorrang vor solchen haben, mit deren Bearbeitung es nicht eilt. In einem Satz zusammengefaßt dürfen wir

sagen: wir müssen von allen auf wissenschaftlichem Gebiet Tätigen verlangen, daß sie sich bewußt sind, welche Verantwortung in der Herstellung von Arbeiten und welche in der Unterlassung von wichtigen Arbeiten liegt.

Erinnerungen aus Spanien.

Niemals wird mir die Zeit aus dem Gedächtnis schwinden, als ich einst unter der Anleitung des liebenswürdigen, auch von Spaniern geschätzten Ferdinand Holm in Madrid den spanischen Buchhandel kennen lernte. Als langjähriger Geschäftsführer der Librería nacional y extranjera in Madrid kannte er viele dortige Kollegen und war im Wesen des spanischen Buchhandels wie wenige bewandert. Merkwürdige Gestalten lernte ich unter den Madrider Buchhändlern kennen, Männer, die voller Verachtung auf Bibliographie, Kataloge usw. herabsahen, dafür wiesen sie auf ihren Schädel hin, der in fast allen Fällen ein ausgezeichnetes Gedächtnis barg. Gestalten wie Julian Dahón, José Junquera u. a., die am Tage, umschwirrt von großen Kazen, ihre Schäze bewachten, am Abend den Gesprächen ihrer im Geschäft zur Tertulia (Gesellschaft) versammelten Kunden eifrig lauschten, gehörten damals schon zu den seltenen Erscheinungen.

Gegen 10½ Uhr kam die ausländische Post; die Tagesarbeit begann. O, ihr geschätzten Kollegen im lieben deutschen Vaterlande, wären die bei Einsichtnahme Eurer Bestellungen oft ausgesprochenen Verwünschungen in Erfüllung gegangen, ihr waret nicht mehr lange die Zierde eures Standes geblieben! Ganz kühnen Geistern im deutschen Buchhandel mochte so etwas wie eine nach Leipziger Muster bestehende Madrider Anstalt für Buchhändler-Papiere vorschweben; es hieß häufig: Sofort eiligt, oder gar, wenn der Auftrag aus Dresden kam, »Königlicher Dienst«. Die Bibliographie lag damals in Spanien in den allerersten Windeln; die Murillo'sche »Bibliografia« war wohl seit mehreren Jahren erschienen, konnte aber auf Vollständigkeit keinen Anspruch machen. Da erschien uns denn unser Nachbar, der inmitten seiner Bücherschäze thronende Don Victoriano Suárez als Retter in der Not; fast in allen Fällen konnte er helfen, hatte das Buch meistens selbst auf Lager, oder wußte, von wem es zu beziehen war. Damals, wie steht, stimmte die im Börsenblatt veröffentlichte Adresse des spanischen Verlegers fast niemals, das war meist der Drucker, und man mußte sich an den Selbstverleger, an den Autor wenden. Einstmals kam eine Bestellung auf ein spanisches Exerzierreglement; wie ein von der Sehne geschnellter Pfeil sauste ich ab zum Kriegsministerium, zwei-, dreimal kam ich desselben Wegs gefahren, ich ward fast Duzfreund sämtlicher Beamten, die mich ob meines vergeblichen Vorsprechens bemitleideten. Endlich ertönte es von den Lippen eines Wissenden: »Sie müssen vorsprechen, wenn es kühler geworden ist, an heißen Tagen kommt der Herr Oberst — der das Bücherlager verwaltet — nicht aufs Bureau!!

Der Verkehr des spanischen Buchhandels mit Deutschland ging bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts fast nur über Paris und war mit großen Unkosten, Kommissionsgebühr usw. verbunden. Seltener übernahm einer der wenigen, damals in Spanien weilenden deutschen Gelehrten die Vermittlung. Da trat nun um 1875 Ferd. Holm in die Bresche, gliederte seiner in der Hauptzache der evangelischen Mission dienenden Firma eine Ein- und Ausfuhrabteilung an. Trotzdem im Laden die Bilder der Reformatoren hingen, stellten sich Priester, Gelehrte, Direktoren verschiedener Bibliotheken ein und wurden treue Kunden der »Librería«. Den Wert des deutschen Buches erkannte die spanische Gelehrtenwelt schon um 1860. Teils in deutschen Ausgaben, teils in spanischen oder französischen Übersetzungen verdrängte es die Engländer und Amerikaner, indem es zu gleicher Zeit den in französischer und italienischer Sprache veröffentlichten Werken starken Abbruch tat. Nach Gründung des neuen Deutschen Reiches wurden die Beziehungen zwischen Deutschland und Spanien enger; beide Länder wurden häufiger besucht, das deutsche Buch begann auch jenseits der Pyrenäen stark gesucht zu werden. Vor allem kamen jedes Jahr deutsche Gelehrte ins Land, die in den Bibliotheken arbeiteten, in den Archiven von Simancas, Madrid, sowie in dem für spanische Kolonialgeschichte wichtigen Archivo de las Indias in Sevilla forschten. Ich nenne hier Boehmer aus Lichtenstein, Baumgarten aus Straßburg, Maurenbrecher aus Bonn. Bei ihren Besuchen als Buchhändler zur Seite stehen und beraten durste ich Justi aus Bonn, das Bild einer feinen deutschen Gelehrtenatur, Hübner aus Berlin, Rud. Beer aus Wien, Baist, damals in Erlangen, Cornu aus Prag u. a. m. Auch Hermann Bahr, dessen langer, schwarzer Bart damals noch in jugendlicher Frische prangte, erschien eines Tages im Geschäft. Seines, sagen wir Rinaldini-Aussehens halber hatte man ihn in

Valladolid für Jack den Ausschliher gehalten! Viele von ihnen deckt schon seit geraumer Zeit der grüne Nasen, stets werde ich ihnen, die auch für die Leiden eines Buchhändlers in Spanien hinsichtlich der unvermeidbaren Verzögerung in der Ausführung der Bestellungen volles Verständnis hatten, eine dankbare Erinnerung bewahren.

Die ersten in Spanien bekannten deutschen Verleger sind wohl die durch ihre Klassiker-Ausgaben noch jetzt bekannten Firmen Tauchnitz und Teubner gewesen, denen sich bald Brockhaus und viele andere anschlossen. Eine Tat, ein wirkliches Ereignis in der Geschichte der spanisch-deutschen Beziehungen war im Jahre 1887 das Erscheinen des von der Firma F. Volkmar in Leipzig herausgegebenen Schulatlas in spanischer Sprache. Hier wurde zum ersten Male der spanischen Jugend ein farbiger spanischer Atlas in die Hand gegeben, während man bisher nur Lehrbücher der Geographie mit eingedruckten schwarzen Karten kannte. Es war ein Triumph, ein Sieg auf der ganzen Linie, ein Erfolg, den die Firma Volkmar über das gesamte Ausland davongetragen hatte. In den letzten Jahren vor dem Weltkriege fand die Firma Koehler & Volkmar A.-G. auch für Lehrmittel und Unterrichtsgegenstände ein gutes Absatzgebiet in Spanien und ließ im Lande selbst durch ihren Vertreter persönliche Beziehungen anknüpfen.

Auch eine ganze Reihe medizinischer und juristischer Verleger fand für ihren Verlag ein kausträftiges Publikum. So erinnere ich mich mit Genugtuung, als beim Besuch der Senatsbibliothek — der ersten Kammer — in Madrid die Königin-Regentin ihren Onkel, den Erzherzog Albrecht auf die reichhaltige deutsche, dort vereinigte Literatur über die deutsche Krankenversicherung aufmerksam machte. Die Bücher waren zum größten Teil von meiner Firma geliefert.

Durch in Deutschland studierende Spanier, sie waren mit wenigen Ausnahmen Schüler des Berliners Virchow, machte die Kenntnis des Deutschen unter ihren Landsleuten immer mehr Fortschritte. Diese waren darin die Nachfolger der jungen spanischen Studenten, die einst in Wittenberg den Worten Philipp Melanchthons gelauscht und die Kenntnis des Deutschen in ihrem Vaterlande mit hatten verbreiten helfen.

Es sei mir noch gestattet, auf zwei Männer hinzuweisen, die auch gewissermaßen Pioniere für das Deutschtum und somit für das deutsche Buch in Spanien gewesen sind: Johannes Faustenrath aus Köln und Gustav Dierck aus Berlin. Der Erstgenannte war wohl der einzige Deutsche, der in jungen Jahren Student einer spanischen Universität — Sevilla — wurde. Von jener Zeit an wurde Spanien, vor allem das vom Klange der Castagnetten durchzuschlagende Andalusien, das Land seiner Sehnsucht und Liebe, ihm, dem spanischen Volke gehörte sein Arbeiten, seine ganze Schaffensfreudigkeit. Mit einem glänzenden Stil begabt, führte er in deutschen, französischen und spanischen Veröffentlichungen dem geliebten Lande stets neue Freunde zu, wußte begeistert von der dort geschauten Herrlichkeit zu sprechen. Der sich allmählich vollziehende Freundschaftsbund zwischen Spanien und Deutschland war ein Herzenswunsch Faustenraths, und als sich vor einigen Jahren seine Augen schlossen, werden seine letzten Gedanken dem geliebten Vaterlande eines Miguel Cervantes, eines Murillo, Velasquez und Goya gegolten haben.

Ganz anders der noch heute eifrig schaffende Gustav Dierck, ein von Grund aus wissenschaftlich hochgebildeter Mann; man merkt seinen Büchern trotz der ihnen eigenen flotten Darstellungskunst eine gründliche Kenntnis des spanischen Wesens an; ohne in einen belehrenden, schulmeisterlichen Ton zu versallen, führt er den Leser in seinem »Spanischen Geistesleben« in das Wesen des spanischen Volkes ein und weist ohne Scheu auf die tiefen Schäden hin, die seinen Untergang im Gefolge gehabt haben. Das genannte Buch sowie das nebst vielen anderen Veröffentlichungen vom Verfasser herausgegebene »Das moderne Spanien« gehören unbedingt in den Besitz eines jeden »Spanienfahrers«. Die Bücher von dem in Granada lebenden Deutschen Hans Parlow und »Die Seele Spaniens« von Rudolf Voithar sind gut, in manchen Abschnitten sehr gut, erreichen aber meines Erachtens die Höhe der Dierckschen Darstellung nicht. Dieser hat tiefer geschürft als die andern.

Um die hohen, auf der Einfuhr deutscher Bücher nach Spanien ruhenden Zollabgaben zu vermeiden, haben mehrere spanische Verleger das Übersetzungsrecht deutscher wissenschaftlicher Werke erworben und gute spanische Übersetzungen veranstaltet. Ich nenne an dieser Stelle vor allem die Libreria Calpe und Editorial Voluntad, beide in Madrid. Besonders scheint sich, abgesehen von dem erwähnten, augenfällig in neuer Auflage erscheinenden Atlas, die Firma Koehler & Volkmar dem Vertrieb spanischer, mit deutschen Abbildungen versehener Lehrbücher angelegen sein zu lassen. So z. B. die eigentlich für Südamerika bestimmte, aber auch in spanischen Schulen und Universitäten zu benutzende »Zoologia« von Dr. Otto Lutz.

Der Absatz deutschen Sortiments nach Spanien läßt sich schwer feststellen; er hat in den letzten Jahren wohl nachgelassen, doch haben auch dort verschiedene Leipziger Sortimente gute Kunden. Ein großer Teil der Büchereinfuhr scheint auch in den Händen der in Madrid und Barcelona bestehenden deutschen Buchhandlungen zu liegen.

Schöne, unvergessliche Jahre durste ich auf spanischem Boden verleben, unauslöschliche Erinnerungen verknüpfen mich noch heute mit manchem, der mir dort treu zur Seite stand. Und solche Erinnerungen tragen dazu bei, sie helfen dazu, uns aus dem Elend unseres politischen, nationalen und wirtschaftlichen Lebens zu erheben und in lichte Höhen zu versetzen. Aus solchen Erinnerungen gestaltet sich wie aus hellen Glaskristallen eine ewige, eine unverlierbare Jugend, sie bilden, um mit Jean Pauls Worten zu reden, das Paradies, aus dem wir niemals vertrieben werden können.

Leipzig.

Leopold Hagemann.

Sijthoff's Adresboek voor den nederlandschen boekhandel en aanverwante vakken, benevens aanwijzing der in Nederland uitkomende dag-, week- en maandbladen en tijdschriften. Nieuwe serie, 69. jaargang 1923. Leiden: A. W. Sijthoff's Uitgeversmaatschappij. XVI, 918 S. m. 3 Bildnissen u. Anzeigen. Kart.

Der bekannte stattliche rote Band ist wieder um 12 Seiten gegen 1922 gewachsen und zeigt die alte Einteilung. Vorangestellt sind drei Biographien von bedeutenden niederländischen Buchhändlern, deren Porträts dem Buche in Kupferstichdruck der Nederlandsche Photogravure-Maatschappij in Leiden beigegeben sind. Es sind dies die Bilder von P. G. Bazendijk in Rotterdam, H. J. W. Becht in Amsterdam und S. L. van Looy in Amsterdam, drei Verlegern, die im niederländischen Buchhandel eine hervorragende Rolle gespielt haben. Dann folgt das Mitgliederverzeichnis der »Vereenigingen voor den Boekhandel en aanverwante Vakken«, der Buchhändlervereinigungen des niederländischen Buchhandels, von denen es auch in Holland eine ganze Anzahl gibt. Auf 238 Seiten folgt ein Verzeichnis von niederländischen Sortimenten und Verlegern und solchen, die den niederländischen Buchhandel im Ausland betreiben. Das Verzeichnis ist nach Orten geordnet, was unter Umständen das Finden erschweren könnte, wenn der Wohnort der Firma nicht bekannt ist. Für einen solchen Fall muß das auf den folgenden 57 Seiten veröffentlichte Firmenverzeichnis nach dem Alphabet der Firmen selbst zu Rate gezogen werden. Eine Liste derjenigen Inhaber und Direktoren von Handelsgesellschaften schließt sich an, deren Namen nicht mit denen der von ihnen vertretenen Firmen übereinstimmen, wie wir ja früher auch in unserem Adressbuch eine solche besondere Liste hatten, die jetzt mit im Hauptalphabet geführt wird. Ein Verzeichnis der Firmen, die Zusendung erbitten von Kommissionsgut, Birkularen, Prospekten usw. usw., bildet den nächsten Abschnitt, der ebenfalls nach dem Alphabet der Orte geordnet ist. Den Schluss der ersten Abteilung des Bandes bildet dann eine Aufzählung der Vereinigungen, Gesellschaften und Regierungskörperschaften.

Den zweiten Teil möchten wir kurz als Zeitschriften- und Adressbuch bezeichnen, denn er wird ausgefüllt durch Verzeichnisse über die Tages-, Wochen- und Monatsblätter und Zeitschriften, die einmal alphabetisch nach dem Titel aufgeführt sind, außerdem aber noch nach dem Alphabet des Erscheinungsorts. Ein Verzeichnis von Tages- und Wochenblättern, die Bücher zur Besprechung annehmen, wie ein ausführliches Sachregister nach den einzelnen Fächern vervollständigen die Angaben wesentlich. Daß auch eine Liste von Annonce-Bureaus eingesetzt ist, die von den Vereinigungen »De Nederlandsche Dagbladpers« und »De Nederlandsche Periodieke Pers« anerkannt sind, sei der Vollständigkeit wegen erwähnt.

Der dritte Teil umfaßt »Aanverwante Vakken«, unter die merkwürdigerweise auch Antiquare, Leihbibliotheken, Kunst- und Musikalienhändler gerechnet werden. Hier werden Schriftgießereien, Druckereien, Lichtdruckanstalten, Klischeefabriken usw. usw. in reicher Auswahl angeführt.

Ein starker Anzeigenanhang vermittelt den Benutzern die Kenntnis von Geschäften aller Art. Zahlreiche Inserate kreuzen auch den Text, was das Nachschlagen etwas erschweren dürfte, den Anzeigen aber erhöhte Beachtung gewährleistet. Alles in allem ein Handbuch, das der niederländische Buchhändler in seiner Handbibliothek nicht wird entbehren können, das aber auch dem deutschen Buchhändler bei seinen Beziehungen zum holländischen Buchhandel von nicht zu unterschätzendem Nutzen sein wird.

Verleger, die Vorauszahlungen annehmen.

(Vgl. Bbl. Nr. 240, 246, 252, 257, 262, 268, 275, 289.)

H. Bechhold Verlag, Frankfurt a. M. Annahme nur in wertbeständigem Geld.

Deutsche Meister-Verlag, München. Gutschrift zum Kurs des Eingangstages. Rückzahlung und Verzinsung finden nicht statt.

Krämer & Co., Leipzig. Gutschrift in Goldmark. Annahme bei Zahlung in Papiermark zum Kurs des Eingangstages, — in wertbeständigem Geld mit 5% Verzinsung. Abnahme langfristig. Rückzahlung und Verzinsung finden nicht statt.

Piloty & Loeckle, München. Annahme in wertbeständigem Reichsgeld und in jeder Höhe. Abnahme innerhalb eines halben Jahres. Rückzahlung findet nicht statt.

Kurt Wieweg's Verlag, Leipzig. Annahme in jeder Höhe, soweit sie in Goldanleihe, Dollarobliganweisungen oder Rentenmark geleistet werden. — Einzahlungen auf Postscheckkonto 50 295 Leipzig oder durch Wertbrief. — Abnahme innerhalb eines Jahres. Rückzahlung oder Verzinsung finden nicht statt. Auf alle Verlagsartikel, auf die Vorauszahlungen geleistet sind, 50% Rabatt. (Frühere Bekanntmachung im Bbl. Nr. 268 vom 17. Nov. d. J. hiermit ungültig.)

»Vita« Deutsches Verlagshaus G. m. b. H., Berlin-Charlottenburg. Gutschrift in Goldmark. Rückzahlung und Verzinsung finden nicht statt.

Kleine Mitteilungen.

Steuerberatung durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins. — Unter Bezugnahme auf die im Bbl. Nr. 289 veröffentlichte Mitteilung geben wir hiermit bekannt, daß das erste Steuerrundschreiben voraussichtlich Anfang Januar erscheinen wird. Da das Interesse für die neue Einrichtung sehr groß ist, hoffen wir, unsere Selbstkosten mit dem geringen Betrage von 3 Rentenmark für das 1. Quartal 1924 decken zu können. Um alsbaldige Vergleichung dieses Betrags an die Geschäftsstelle des Börsenvereins mit dem Vermerk: Betrifft S., wird gebeten. Aus Portoversprachengründen bitten wir, durch diese Mitteilung alle Anfragen, die sich lediglich auf Bekanntgabe des Unkostenbetrags beziehen, für erledigt zu betrachten.

Danksagung. — Der Werbestelle des Börsenvereins sind von der Firma Ed. Lanzenberger, Buch- und Kunsthandlung in Hamburg 30 Billionen Mark als freiwilliger Beitrag zugegangen. Der Werbeausschuß spricht seinen herzlichen Dank für diese Spende aus. J. A.: Dr. v. Löwiss of Menar.

Werbemöglichkeit in Jugoslawien. — Auf Veranlassung des Deutschen Konsulats in Sarajevo hat die uns empfohlene dortige Buchhandlung und Druckerei B. Buchwald & Drug mit der Bitte um Bekanntgabe des folgenden Unternehmens sich an uns gewendet: Im Januar 1924 beabsichtigt die Firma einen Buchhändler-Almanach herauszugeben und an das Publikum, die Bibliotheken, Schulen und den Buchhandel in Jugoslawien kostenlos zu versenden. Erbeten werden vom deutschen Verlag Inserate und Textproben, die in deutscher Sprache abgefaßt sein können. Für die Übersetzung aus dem Deutschen wird nichts in Rechnung gebracht. Bei Einsendung von Büchern werden deren Titel in die Bibliographie kostenlos eingereiht; bei Nichteinsendung werden für den Titelindruck Dinar 10.— berechnet, für kurze Inhaltsangaben in der gleichen Rubrik bis zu 5 Petit-Spaltenzeilen derselbe Betrag. Textproben, Besprechungen u. dgl. kosten Dinar 130.— die Oktavseite. Die Aufnahme von Kunstbeilagen, Klischees usw. erfolgt unentgeltlich. Wegen der Inseratpreise wolle man sich an die genannte Buchhandlung wenden. — In Frage kommen hauptsächlich Werke über Medizin, Technik, Kulturgeschichte und Kunst, aber auch gelegene schöne Literatur in geschmackvoller Ausstattung.

Börsenvereinsausschuß: Deutsche Gesellschaft für Auslandsbuchhandel.

Französische Propaganda. — Das »Bulletin de la Maison du Livre Français« vom 1. Dezember enthält neue Beweise für die französischen Bemühungen, Deutschlands Wettbewerb auch im Buchhandel zu schlagen. In Weltevreden, einer Art Vorstadt von Batavia auf Java, hat im Oktober d. J. eine Ausstellung französischer Bücher

stattgefunden, die von der großen Buchhandlung Bissier & Cie. veranstaltet worden war und in den Räumen dieser Firma Ausstellung gefunden hatte. Das genannte Blatt bringt eine Abbildung, die davon Zeugnis ablegt, daß die Ausstellung mit Geschmac und Sorgfalt hergerichtet war. — Der Inhaber der Buchhandlung, Herr Bissier, hat aus diesem Anlaß dem »Bulletin« einen Brief geschrieben, dem wir folgendes entnehmen: »Man kaufst auf Java noch wenig französische Bücher, weil man sie noch nicht genügend kennt, obwohl die französische Sprache allenthalben gelehrt wird. Der Erfolg, den wir von dieser Ausstellung erwarten, wird uns erlauben, unsere Beziehungen zu Paris aktiver zu gestalten, ohne fortan Leipzig zu berühren, wie das früher geschah. Wir wünschten, daß die französischen Verleger uns besser kennen lernen mögen und uns von nun ab ihre Werke zusenden würden. Eine zweite Notiz betrifft Rumänien. Herr Garret, der französische Handelsattaché, dessen vorjährigen Bericht das »Bulletin« riühmt, hat dem Blatt abermals seine Eindrücke und Wünsche mitgeteilt. »Schon ein Spaziergang durch die Hauptstraße Bukarests zeigt«, so schreibt er, »die Veränderung, die seit meiner Antwort auf Ihre letzte Umfrage eingetreten ist. Die deutschen Bücher verschwinden nach und nach aus den Auslagen der Buchhändler, die über die beste Qualität verfügen, denn die Preise gehen unausgesetzt in die Höhe. Die französischen Bücher treten an die Stelle der deutschen. — Die Nachfrage nach dem französischen Buch steigert sich. Der Unterricht in unserer Sprache gewinnt an Raum. So sind mir neuerdings Bitten um Bücher aus dem [griechisch-] orthodoxen Seminar in Jassy zugegangen, wo der Unterricht im Deutschen durch den französischen ersezt werden soll. Weiterhin gibt Herr Garret dem französischen Buchhandel Hinweise, wie er sein Geschäft fördern könne: Preisstellung auf Leibasis, billige Preise, Korreltheit im Handel, Einheitlichkeit der Bedingungen. Für den Vertrieb der Zeitschriften und Revuen seien energische Maßnahmen getroffen, die bereits Früchte getragen haben. Die Correspondenten, die Herr Garret in der Provinz unterhält, unterrichten ihn mit aller Genauigkeit über Missstände, die sie bemerken oder die ihnen zur Kenntnis gelangen. Kommentar überschüssig. Die französische rührige Propaganda, lebhaft unterstützt von der Regierung, greift das deutsche Buch in einem Absatzgebiet nach dem andern an. Jede Gelegenheit wird geschickt benutzt, und alle Anstrengungen werden vor allem gemacht, um in den Lehrstätten die französische Sprache an die Stelle der deutschen zu setzen, in der richtigen Erkenntnis, daß auf diese Weise die Ausbreitung der deutschen Kultur und des deutschen Buches an einer ihrer wichtigsten Wurzeln getroffen wird. Dürfen wir diesem mit Überlegung und System geführten Feldzug zusehen? v. L.

Ortsverein Bremer Buchhändler. — Am 1. Dezember 1923 hielt der Ortsverein Bremer Buchhändler seine diesjährige Generalversammlung ab. Zur großen Freude konnten wir Herrn Boysen aus Hamburg, Herrn Bischoff aus Oldenburg und fünf Wilhelmshavener Kollegen in unserer Mitte begrüßen. Leider mußte Herr Schmorl aus Hannover frankheitsshalber im letzten Augenblick absagen. Wie wir es in Bremen zu halten pflegen, standen auf der Tagesordnung der Generalversammlung nur wenige Punkte, damit der Abend möglichst dazu dienen sollte, einander näherzubringen und in Frieden Gedanken auszutauschen und Erfahrungen kundzutun. Nach Verlesung des Jahresberichts, Darlegung der Kassenverhältnisse wurde zur Neuwahl des Vorstandes geschritten, und nachdem Herr Boysen in längerer Aussprachung zu uns gesprochen, uns von Leipzig erzählt und die wichtigsten Tagesfragen berührt hatte, wurde die Versammlung geschlossen. — Eine Liste, die herumging, und in die wir unsern Beitrag für die VAG einzeichneten, ergab das Ergebnis von 850 Goldmark. Der Vorstand setzt sich nunmehr aus folgenden Herren zusammen: W. Hermann, 1. Vorsitzender, E. Spiegel, Schriftführer, E. Wagner, Schatzmeister. Nach einem sehr gemütlichen Abend, der eine enge Arbeitsverbindung zwischen Wilhelmshaven, Oldenburg und Bremen beschloß, gingen wir auseinander mit dem festen Willen, durchzuhalten. — Dem Jahresbericht ist u. a. folgendes zu entnehmen: Der Vorstand dankt den Mitgliedern des Vereins für ihre stete Unterstützung und ihr Vertrauen, das sie ihm auch wieder im vergangenen Jahre entgegengebracht haben, und verleiht seiner Anerkennung darüber Ausdruck, daß während der häufigen Sitzungen die Einigkeit des Vereins immer mehr gefestigt und seine Bestrebungen gefördert worden seien. Als wichtigsten Punkt hebt er die Zahlungsfrage hervor und bezeichnet das im Börsenverein in dieser Beziehung herrschende Tohuwabohu als beschämend für den Buchhandel. Er bedauert, daß nicht sofort ein Weg gefunden worden

set, diesem Durcheinander zu steuern, und daß erst soviel nutzlose Arbeit, Zeit und Geld vergeudet wurde. Er führt dazu folgendes Beispiel an:

Montag, 26. November: 500 Sortimenter bestellen ein Buch, 500 mal 16 Milliarden Porto.

Mittwoch, 28. November: 2 Verleger, 500 Vorsäulen, wiederum à 16 Milliarden Porto.

Freitag, 30. November: 500 Sortimenter, 500 Gilbotenbriefe mit eingelegtem Geld. Nochmals Porto, und zwar jetzt à 240 Milliarden.

Montag, 3. Dezember: also 8 Tage nach Aufgabe der 1. Bestellung, senden nun die Verleger ab.

Mittwoch, 5. Dezember, kommen die Bücher bei den Sortimentern an, abermals 500 Gilbotenbriefe mit den Nachzahlungen, wiederum Portogebühren.

Eine geordnete Kontensführung sei nicht möglich, Verleger und Sortimenter seien verärgert und die Kunden würden misstrauisch durch die Verzögerungen. Dies alles sei nur darauf zurückzuführen, daß der Buchhandel keine Organisation schaffen könne, und ebenso auf den Unsrieden zwischen Verlag und Sortiment. Er hofft, daß diese Mätzstände nur ein Übergang sind und die BAG baldigst ihre Pforten wieder öffnet*). Denjenigen Verlegern aber, die den Schwierigkeiten des Sortiments Rechnung tragen und erträgliche, sogar das Sortiment erleichternde Bedingungen stellen, spricht er seinen Dank aus. Um das Vertrauen des Publikums wiederzugewinnen, ist der Vorstand der Ansicht, daß unbedingt zu wahren Goldpreisen zurückgekehrt werden muß und nicht zu konstruierten Grundpreisen. — Weiter berichtet er, wie gut sich die vom Verein eingerichtete Zeitschriftenzentrale entwickelt habe. Das Institut sei, unabhängig von jeder Hilfe, nicht nur ein Vindemittel für den Bremer Buchhandel, sondern es finde auch mehr und mehr dankbarste Anerkennung des Bremer Publikums. Zum Schluß gedenkt der Vorstand mit Worten der Teilnahme des verstorbenen Mitglieds Johannes Morgenbesser. Sodann berichtet er noch von dem Neueintritt eines Mitglieds, und daß dadurch die Mitgliederzahl unverändert geblieben sei.

Wochenbericht. — Die Direktion der Matgra-Altiengesellschaft, Materialbeschaffungsstelle für das graphische Gewerbe, und des Wirtschaftsamtes für Deutschlands Buchdrucker (Leipzig, Rauhstraße 14) schrieb uns unter dem 18. Dezember 1923: Die Wirtschaftslage hat sich in der letzten Woche wenig verändert. Die bisherige Ungewissheit ist keiner Klarheit gewichen. Es herrscht noch auf keinem Gebiete völlige Gewissheit darüber, was die nächsten Wochen bringen werden. Im Ausland wird die deutsche Wirtschaftslage jetzt etwas zuversichtlicher betrachtet, mit aus dem Grunde, weil die französische Regierung sich anscheinend zu Verhandlungen bereit erklären will und weil es Deutschland gelungen ist, in den letzten Wochen eine gewisse Stabilisierung durchzuführen. Diese Besserung im Ausland zeigt sich darin, daß einige der nach Deutschland importierenden Firmen an Stelle von Devisen Rentenmark annehmen, allerdings nur bei Zahlungen, die noch im Monat Dezember vorgenommen werden. Für Waren, die mit den Schiffen im Januar, Februar oder später eintreffen, wird Zahlung in Edelvaluta verlangt. Die deutsche Regierung muß jetzt danach trachten, das Vertrauen, das das Ausland eben zu der deutschen Lage gewonnen hat, nicht nur auf Wochen, sondern für die Dauer zu festigen. Es könnte aber ein Fehler begangen werden, und wenn das geschieht, könnte die gegenwärtige optimistische Beurteilung der deutschen Wirtschaftslage sehr schnell ins Gegenteil umschlagen. Von gewissen Kreisen wird der Handel mit der Rentenmark an den Börsen verlangt. Das sind aber Volkschichten, denen die Wohlfahrt Deutschlands kaum am Herzen liegen kann. Der Börsenhandel mit der Rentenmark muß solange unterbleiben, bis unsere Wirtschaftslage stabil geworden ist und die Rentenmark, die doch nur eine Zwischenwährung sein soll, einer wirklichen Goldmark Platz gemacht hat. Wenn die zuständigen Stellen den Handel mit der Rentenmark nicht verbieten können, dann wird es sicher dahin kommen, daß die Rentenmark an den Auslandbörsen nicht mehr 100 Mark, also 4,20 Mark = 1 Dollar, notiert wird, sondern schwächer. Diese Kursherabsetzung hat aber vielleicht gar nicht ihren Grund in der Wirtschaftslage des Deutschen Reiches, sondern kann auf einer Stagnation auf dem Geldmarkt beruhen oder wird herbeigeführt durch Elemente, die gern im Trüben fischen. Die Folgen der Unterbewertung würden aber für unsere innere Lage katastrophal sein. Fast für alle in Deutschland hergestellten Waren ist irgendein Rohprodukt eingeführt worden. Diese Rohstoffe müßten, sobald die Rentenmark im

Ausland unterbewertet wird, höher bezahlt werden. Die natürliche Folge davon wäre ein Aufschub aller Preise.

Der Postschedelverkehr ist diese Woche auf Rentenmark umgestellt worden. Der Bürokratismus ist aber auch heute trotz der Not der Zeit von den amtlichen Stellen noch nicht verschwunden. Das Postschedelamt nimmt nämlich bei Einzahlungen nur Rentenmark oder Goldanleihe an, keine anderen wertbeständigen Zahlungsmittel. Die Auszahlung seitens der Post erfolgt aber mit allen nur denkbaren wertbeständigen Geldern. Es ist vorgekommen, daß in Leipzig Geschäftsbüro, die Postschedeinzahlungen vornehmen wollten, zurückgewiesen wurden, weil sie Leipziger Meßamtsgeld oder Handelskammercheine brachten. Es ist aber kaum denkbar, daß das Postministerium bei dem Erlaß, daß das Postschedelkonto in Rentenmark zu führen sei, gemeint habe, daß nur Rentenmark angenommen werden dürften.

Die Banken haben respektlos Rentenmarkkonten eingeschafft und sind abermals mit ihren Spesenfächern heruntergegangen, sodass anscheinend bald der Zeitpunkt gekommen ist, mit den Banken wieder einen regelrechten Verkehr aufzunehmen zu können.

Die Lage auf dem Materialienmarkt des graphischen Gewerbes ist fast unverändert geblieben. Preisermäßigungen sind nicht zu verzeichnen, wohl aber immer noch kleine Preissteigerungen. So ist z. B. Gummi arabicum cordofan um 40% im Preise erhöht worden. Wahrscheinlich bedeuten diese 40% eine Risikoprämie dafür, daß neben den Devisen Rentenmark in Zahlung genommen wird und werden muß, weil es die Regierung verlangt. Dieses Beispiel zeigt, daß die Regierung den Importeuren etwas schärfer auf die Finger sehen könnte.

Die eingetretenen Preisschwankungen bei den Materialien für das graphische Gewerbe finden die Interessenten in der nachstehenden Tabelle, deren Zahlen auf der Basis: 1 Goldmark = 1 Billion errechnet wurden.

Mi.

Dollar = M. 4 210.500 Millionen. 1 Goldm. = 1 Billion

Name	Goldmark	Papiermark in Milliarden	Anzahl
Pappen	.18 bis	210 bis	per Kilo
Briefumschläge	2.50 "	3000 "	1000 St.
Heftgaze	.53 "	810 "	Meter
Schirring	.96 "	1160 "	"
Büchertuch	1.22 "	1300 "	"
Moleskin	3.30 "	4000 "	"
Überzug-Papiere	7.10 "	9600 "	% Bogen
Cambric-Papiere	7.90 "	—	%
Kleister	29.—	37000 "	% Kilo
Knochenleim	1.05 "	1150 "	Kilo
Vederleim	1.25 "	1300 "	"
Heftdraht, verzinkt	1.35 "	2400 "	"
Leinenzwirn	14.46 "	26500 "	"
Kaptaiband	13.—	22000 "	% Meter
Zurichteseidenpapiere	3.08 "	—	Ries
Stereothepseidenpap.	6.50 "	—	"
Aufzugkarton	—89 "	890 "	Kilo
Aufzugpapier	—82 "	820 "	"
Druckfilz	17.90 "	34000 "	Meter
Unterlogsfilze	8.25 "	107.0 "	"
Wischwalzenstoff	5.10 "	5900 "	"
Gummidrucktücher	6.50 "	10000 "	"
Wachstuch	7.45 "	9350 "	"
Walzenmasse	2.60 "	3000 "	Kilo
Hansbindfaden, dünn	5.30 "	—	"
Hanskordel	2.86 "	—	"
Einziehfäden	10.20 "	—	"
Kolumnenschnur	6.25 "	—	"
Maschinenband	2.05 "	22000 "	% m
Kochhaarbesen	3.30 "	—	Stück
Handreuer	1.60 "	—	"
Kokosfaserbüsten	1.35 "	—	"
Borstbüsten	2.30 "	—	"
Kochhaarbüsten	2.70 "	—	"
Leimpinzel Nr. 6	2.95 "	—	"
" 8	3.65 "	3650 "	"
Motorenöl	—82 "	820 "	Kilo
Schnellpressenöl	—88 "	880 "	"
Buranthin	—65 "	650 "	Liter
Degrasol	—45 "	450 "	"
Depurol	—80 "	800 "	Kilo
Fußbodenölersatz („Staubfrei“)	—20 "	200 "	"
Auswaschinktur, schw.	1.25 "	1250 "	"
dto. egira farblos	1.05 "	1050 "	"
Schleißpulver „Feinschliff“	—70 "	700 "	"

*.) Inzwischen geschehen, siehe Bbl. Nr. 294, S. 8793. Ned.

Buchausstellung in Merseburg. (Vgl. Vbl. Nr. 270 u. 282.) — Vom 10. bis 12. Dezember 1923 fand, wie schon mitgeteilt, im festlich geschmückten Schloßgartenalon eine hübsch angeordnete Buchausstellung mit Verkauf statt, auf der die Werke von weit über 120 Verlegern gezeigt wurden. Mit Unterstützung des Vereins zur Förderung der Jugendpflege und der Arbeitsgemeinschaft der Merseburger Jugend war es den beiden Herren Oberlehrer Hemprich und besonders Buchhändler Ernst Schnelle in Firma Friedrich Stollbergische Buchhandlung in Merseburg gelungen, eine Bücherschau ins Werk zu setzen, die über die engen Grenzen Merseburgs hinaus Beachtung und Anklang fand. Die Ausstellung stand, wie wir den Merseburger Zeitungen entnehmen, unter dem glücklich gewählten Schlagwort »Das Menschenleben im Buche«. Da von der strengen Anordnung nach Verlegern abgesehen war, wurden die Bücher systematisch geordnet. Beginnend mit den Bilderbüchern für die ganz Kleinen, führte die Schau den Bücherfreund über Märchen- und Sagenbücher zum hochstehenden Roman, sowie zu anderen modernen und modernsten buchhändlerischen Veröffentlichungen aus dem weiten Gebiet des deutschen Schriftums. Besonders war die Zusammenstellung der aus der Jugendbewegung entstandenen Literatur gegliedert, wie auch die Auswahl aus den Neuerscheinungen der Wissenschaften, Kunst, Literatur usw. nur das Beste vom Guten bot. Im Anschluß an die Buchausstellung fanden lehrreiche Vorträge statt. Prof. Albert Schramm vom Deutschen Museum für Buch und Schrift, Leipzig, sprach an der Hand vorzüglicher Lichtbilder über einstiges und jetziges Buch- und Schriftwesen, während der Dichter Max Jungnickel Bruchstücke aus seinen Werken vorlas. J. W. Schottelius hielt in seinem Atlantis-Vortrag einen formvollendeten Rückblick über verschollene Kulturen des alten indianischen Amerika.

Metallmarkbericht der Deutschen Metallhandel Aktiengesellschaft, Berlin-Oberschöneweide, vom 19. Dez. 1923. — Es scheint, als ob die Periode der starken Steigerungen der Weltmarktpreise für Metalle nunmehr vorbei ist und einer allgemeinen Stabilisierung Platz macht. Dies zeigt sich besonders bei Zinn, das in den letzten Monaten den stärksten Schwankungen unterworfen gewesen ist und nunmehr schon seit einiger Zeit sich zwischen £ 20.— und £ 240.— bewegt. Auch die übrigen Metalle sind im wesentlichen unverändert. Von einem Abbröckeln der Kurse ist jedenfalls vorerhand noch nichts zu bemerken, vielmehr neigt insbesondere Blei eher zur Festigkeit. — Bemerkenswert ist im Augenblick die Verknappung des Antimon-Marktes. Dies drückt sich insbesondere durch höhere Preise für Abladungsware aus. Der deutsche Metallmarkt scheint infolge der Stabilisierung der Devisen-Kurse einer neuen Belebung entgegenzugehen, wenn auch die Umsätze in Anbetracht der Einschränkung der Produktion seitens der Industrie zurzeit noch nicht erheblich sind. Die Kurse stellten sich am Schluß der Woche wie folgt: Zinn £ 234.—/236.—, Blei £ 30.—/32.—, Antimon £ 44.—/45.—.

Zur Begleichung von Zahlkarten und Rentenmark-Postanweisungen nehmen die Postämter nur Rentenmark und Goldanleihestücke an. Die Annahme von Notgeld ist bei diesen Einzahlungen, auch wenn es sich um wertbeständiges Notgeld handelt, ausgeschlossen.

Einfölung des Papiermark-Notgeldes der Sächsischen Staatsbank. — Wie aus Dresden gemeldet wird, hat die Sächsische Staatsbank sämtliches von ihr herausgegebene, auf Papiermark lautende Notgeld mit Wirkung vom 15. Dezember ab ausgerufen. Es wird bis zum 15. Januar 1924 an ihren Kassenstellen in gesetzliche Zahlungsmittel eingetauscht und von staatlichen Kassen in Zahlung genommen. Mit dem 15. Januar 1924 verlieren diese Scheine ihre Gültigkeit. Dagegen bleiben die Notgeldscheine der Sächsischen Staatsbank, die auf Goldmark oder Goldpfennige lauten, bis auf weiteres in Kraft.

Der Steuerabzug vom Arbeitslohn. — Die Verhältniszahl mit der die in der 2. Septemberhälfte in Geltung getretene Ermäßigung beim Steuerabzug vom Arbeitslohn zu vervielfachen ist, beträgt für die Zeit vom 23. bis 31. Dezember 1923 einschließlich 600 000.

Spanisch für Buchhändler. — Anfang Januar 1924 richtet Herr Buchhändler L. Hagemann in Leipzig, Funkenburgstraße 7a III, einen neuen, hauptsächlich für Buchhändler bestimmten spanischen Unterrichtskursus ein. Anmeldungen möglichst bald erbeten!

Personalnachrichten.

Seinen 70. Geburtstag feierte am 16. Dezember Herr Franz Bettchart, Direktor der Verlagsanstalt Benziger & Co. in Einsiedeln (Schweiz). 57 Jahre seines Lebens, fast ein Menschenalter, gehörten bisher seinem Berufe an. Er konnte bereits im Jahre 1916 das goldene Berufsjubiläum feiern; seit 1900 ist Herr Bettchart Verlagsdirektor. Die fortschreitende Entwicklung des bekannten und bedeutenden Welthausens Benziger & Co., das besonders in Deutschland besten Ruf genießt, ist nicht zum mindesten den persönlichen Eigenschaften des unermüdlichen Herrn Direktors Bettchart zu verdanken. Für seine vielen deutschen Geschäftsfreunde, die ihm zum Teil persönlich nahestehen und ihn sehr schätzen lernten, war der Tag ein Aulah herzlichster Begegnungswünschung.

Gestorben:

am 17. Dezember an den Folgen einer Mastdarmoperation im 55. Lebensjahr Herr Edmund Herrmann in Berlin. Der Verstorbene hatte am 27. Oktober 1888 in Berlin eine Reisebuchhandlung eröffnet, die sich anfangs nur mit dem Vertrieb von Zeitschriften, später auch mit dem höheren Werke beschäftigte. Ein eigener Verlag kam hinzu, in dem u. a. Werke erschienen sind wie »Die Frau ihre eigene Schneiderin«, »Der moderne Metallarbeiter«, »Metallarbeiter-Bibliothek«, »Dr. Pohl's medizinische Hausmittel«. Der Verstorbene erfreute sich großen Vertrauens bei den Verlegern und übte selbst größtes Entgegenkommen gegen Reisende und Kunden;

ferner:

am 19. Dezember im 77. Lebensjahr Herr Ernst Schubert in Berlin, der der dortigen Firma W. Weber G. m. b. H. 50 Jahre hindurch seine ganze Kraft in treuester Pflichterfüllung gewidmet hat.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Bemerkung: Preis nicht mitgeteilt, angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

Amtliche Hauptvertriebsstelle des Reichsamts für Landesaufnahme R. Eisenhardt in Berlin.

Umgebungskarte von Hannover in 5 Farben. (Zsgest. aus Blättern d. Karte des Deutschen Reiches. Hrsg. vom Reichsamt f. Landesaufnahme, Berlin.) 1:100 000. (1923.) 67×63 cm. 8° [Rückl.] Gm. 1. 20

[Kopft.] Umgebungskarte Hannover

Wilhelm Andermann Verlag in Königstein i. T.
Helmolt, Hans Ferdinand: Das Ehrenbuch des deutschen Volkes
(1.—10. Tsd.) 1923. (319 S. mit Abb., 32 Taf.) 4°
Lw. Gm. 20.—
Würdigungen hervorragender Deutscher.

Arbeiterjugend-Verlag in Berlin.

Unsere Arbeit. Bericht des Verbandes der Arbeiterjugend-Vereine Deutschlands über das Jahr 1922. 1.—3. Tsd. 1923. (64 S.) kl. 8° Gm. —. 40

[Umschlagt. 1922] Unsere Arbeit. Die Arbeiterjugendbewegung

Böhmerland-Verlag in Eger.

Böhmerland-Jahrbuch. Hrsg. von Otto Siehl. [Jg. 5.] 1924.
[1923.] (200 S. mit Abb., 5 Taf., 1 farb. Pl.) 8° Kl. 15.—

Deutscher Schubund in Berlin (W. 30, Moßstr. 22).

Vogel, W[alter], Prof. Dr.: Frankreichs Länderraub seit 1000 Jahren. In 10 Kt. dargest. [Mit untergelegtem Text.] (1923.) (11 Bl.) 17,5×20 cm. Geh.; Ausg. auf 1 Bl., 54×80,5 cm, auf gelbem Papier, auf weissem Papier, farb. Ausg. 51,5×40 cm. Preise nicht mitgeteilt.

Died & Co. in Stuttgart.

Technische Bücher für Alle.

Eitel, Fritz, Werkstr: Der Weg durch die Werkstatt. Eine Anleitung für den tägl. Gebr. f. Maschinenbauarbeiter. 3. Aufl. (1923.) (158 S.) H. 8° — Technische Bücher f. Alle. Hlw. Gm. 2. 50

Dumas [père], Alexander: Sämtliche Romane. Abt. 1. Historische Romane. Bd. 6—12. [1923.] H. 8°

1. 6—12. Die drei Musketiere. Abt. 3: Der Graf von Bragelonne, ob. zehn Jahre später. Deutsch von Edmund Böller. [7 Bde.] Bd. 1—7. 4. Aufl. (150; 108; 90; 97; 88; 65; 119 S.) In 2 Hlwbd geb., je Gm. 3. 60

Dumas [père], Alexander: Die Dame von Monsoreau [Dame de Monsoreau]. Hist. Roman. Aus d. Franz. 7. Aufl. [3 Bde.] Bd. 1—3. (1923.) (211; 180; 256 S.) H. 8°

In 1 Hlwbd geb., Gm. 3. 60

Dumas [père], Alexander: Die Gräfin von Charny [Comtesse de Charny]. 8. Aufl. [6 Bde.] Bd. 1—6. [1923.] (178; 157; 173; 159; 163; 170 S.) H. 8° — Dumas: Denkwürdigkeiten e. Arztes. 4

In 2 Hlwbd geb., je Gm. 3. 80

Dumas [père], Alexander: Zwanzig Jahre nachher [Vingt Ans après]. Hist. Roman aus d. Französl. von Edmund Böller, durchges. von Max Pannwitz. Stuttgarter Ausg. [3 Bde.] Bd. 1—6. [1923.] H. 8° — Dumas: Die drei Musketiere. Forts.

In 1 Hlwbd geb., Gm. 3. 80

1. 26. Aufl. (242 S.) — 2. 23. Aufl. (228 S.) — 3. 25. Aufl. (235 S.)

Dumas [père, Alexander], — Le Prince: Die Totenkugel [La Main du défunt]. Deutsch bearb. von A. Walther. [3 Bde.] Bd. 1—3. 7. Aufl. (1923.) (204; 198; 212 S.) H. 8° — Dumas: Der Graf von Monte Christo. Forts.

In 1 Hlwbd geb., Gm. 3. 60

Stuttgarter Kinderbücher. 1. 2.

Died. Charles: Värentanz und Affenfirma, ha, da läuft schon Alt und Jung! Lustige Geschichten fürs liebe Kindervolk von Asmus. Mit farb. Bildern von Else Benz-Victor. 3. Aufl. (1923.) (20 S.) 4° — Stuttgarter Kinderbücher. 1.

Hlw. Gm. 4. 80

Holst, Adolf. — Guft hinein! Schaut der Tiere Kinderlein! Ein schönes Bilderbuch mit Versen von Adolf Holst, mit farb. Bildern von Paula Jordan, hrsg. von Charles Died. 3. Aufl. (1923.) (20 S.) 4° — Stuttgarter Kinderbücher. 2.

Hlw. Gm. 4. 80

Mükelburg, Adolf: Die Millionenbraut. Neu bearb. von A. Guschermann. 20. Aufl. [4 Bde.] Bd. 1—4. [1923.] (176; 176; 176; 175 S.) H. 8° — Mükelburg: Der Herr d. Welt. Forts. — Dumas: Graf von Monte Christo. II. 3. In 1 Hlwbd geb., Gm. 3. 60

Stuttgarter Sportbücher.

Fendrich, Anton: Der Skiläufer. Bearb. u. mit e. Anh. über d. »Alpinen Skilauf« von Walther Raab. 21. Aufl. (42—51. Taf.) Mit vielen Bildern im Text u. auf 16 Kunstdr. Taf. (1923.) (96 S.) 8° — Stuttgarter Sportbücher. Gm. 1. 60

Luther, Carl J.: Paddelsport und Flusswandern. Wandererfreiluftleben am Wasser mit bes. Berücks. d. Wildfluswanderns. Mit Buchschm. u. Künstlerzeichn. von Toni Schröder u. vielen schematischen Rechn. u. 16 Lichtbildtaf. 3. Aufl. (1923.) (134 S.) 8° — Stuttgarter Sportbücher. Gm. 2. —; geb. 3. —

Luther, Carl J.: Schneelauf in Bildern und Merkwörtern. Mit 14 Lichtbildern auf Kunstdr. 3. Aufl. (1923.) (8 S.) 16° — Stuttgarter Sportbücher. Gm. —. 80

Morik Diesterweg in Frankfurt (Main).

Diesterwegs Deutschkunde. Unter Leitung von Wilhelm Schellberg u. Joh. Georg Sprengel.

Lebensart. Ein dt. Lexeb. f. höh. Lehranst. Hrsg. von Hans Heinrich Schmidt-Boysen u. a. 1. Ausg. f. d. Prov. Sachsen von Oberstabsdir. Dr. Otto Kürsten. II. 1. 1923. 8° — Diesterwegs Deutschkunde. I. (XVI, 16, 260 S. mit Abb.) Hlwbd b. n. Gm. 2. 60

A. Engelhorns Nachl. in Stuttgart.

Engelhorns Romanbibliothek. Reihe 37, 15.

Merzenich, Friedel: Der Witwer. Roman. 1923. (142 S.) H. 8° — Engelhorns Romanbibliothek. Reihe 37, 15.

Gz. b. —. 75; pp. 1. —

Dr. Erich Nitschener Verlag in Leipzig.

[Russ.] Naživin, Iv[an]: Rasputin. Roman. ([3 T.] T. 3.) 1923. (439 S.) 8°

Gm. 6. —

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 90. Jahrgang.

S. Fischer, Verlag Altenbergsche Gesellschaft in Berlin.

Jensen, Johannes Wilh.]: »Die Welt ist tief...« Novellen. (Autor. übertr. aus d. Dän. von Julia Koppel. 9. u. 10. Taf.) 1923. (260 S.) 8°

Gm. 2. 50; pp. 4. 50

Frankfurter Societäts-Druckerei G. m. b. H.
in Frankfurt (Main).

Payer, Friedrich, Stellvertr. d. Reichskanzlers a. D.: Von Bethmann Hollweg bis Ebert. Erinnerungen u. Bilder. Abt. Buchverl. 1923. (304 S.) gr. 8°

Gm. 6. —; geb. 7. —

Frommann'sche Buchhandlung Walther Biedermann in Jena.

Jenaer germanistische Forschungen. 3.

Zirker, Otto: Die Bereicherung des deutschen Wortschatzes durch die spätmittelalterliche Mystik. — Gm. 3. 50, Sh. 3. 50, schw. Fr. 4. 40

Preisberichtg. zur Aufn. im Bbl. Nr. 292 vom 17. 12. 23.

Großer'sche Buchhandlung in Annaberg.

Adressbuch der Stadt Annaberg i. Erzg. Ausg. 8. 1923.

Gz. Hlw. 4. —

Berichtg. d. Verlagsang. zur Aufn. im Bbl. Nr. 282 vom 5. 12. 23.

Grethlein & Co., G. m. b. H. in Leipzig.

Grünsfeld, Heinrich: In Dur und Moll. Begegnungen u. Erlebnisse aus 50 Jahren. Mit e. Geleitw. von Gerhart Hauptmann. (1923.) (282 S., 9 Taf.) 8°

Preis nicht mitgeteilt.

Walter de Gruyter & Co. in Berlin.

Haberlandt, Gottlieb: Über die Ursache des Ausbleibens der Reduktionsteilung in den Samenanlagen einiger parthenogenet. Angiospermen. Mit 1 Taf. In Komm. (1923.) (S. 283—294.) 4°

Gm. —. 30

Aus: Sitzungsberichte d. preuss. Akad. d. Wiss. Physikal.-math. Kl. 1923. 25.

Hellmann, Gustav: Physiognomie des Regens in der gemäßigten und in der Tropenzone. In Komm. (1923.) (S. 299—316.) 4°

Gm. —. 60

Aus: Sitzungsberichte d. preuss. Akad. d. Wiss. Physikal.-math. Kl. 1923. 27.

Zimmermann, Hermann: Die Knickfestigkeit von Stäben mit nicht gerader Achse. Eine Erweiterung d. Eulerschen Knicktheorie. In Komm. (1923.) (S. 262—282 mit 6 Abb.) 4°

Gm. —. 60

Aus: Sitzungsberichte d. preuss. Akad. d. Wiss. Physikal.-math. Kl. 1923. 25.

E. Haag in Luzern.

Bühnenstücke für Schule und Volk. 9—14.

Carnot, Maurice, P.: Der Landrichter. Ein Trauersp. Aus d. roman. Orig. bearb. von Karl Frey. Ausg. f. Männerrollen. 1923. (140 S.) 8° — Bühnenstücke f. Schule u. Volk. 12.

Fr. 2. —

Carnot, Maurice, P.: Der Landrichter. Ein Trauersp. Aus d. roman. Orig. überl. von Karl Frey. Ausg. f. gemischte Rollen. 1923. (152 S.) 8° — Bühnenstücke f. Schule u. Volk. 11.

Fr. 2. —

Aren, Edmund, P., S. O. Eist.: Der Bürger als Edelmann. Lustsp. nach Molières »Le bourgeois gentilhomme« f. d. Junge Männerbühne bearb. 1923. (72 S.) 8° — Bühnenstücke f. Jugend u. Volk. 10.

Fr. 1. 60

Aren, Edmund, P.: Weh' dem, der läuft! Lustsp. nach Jean Girardot's Dichtung f. d. Junge Männerbühne. 1923. (104 S.) 8° — Bühnenstücke f. Schule u. Volk. 13.

Fr. 1. 60

Hartmann, Plazidus, P.: Söhneblut. Ein Bühnenst. Musik von P. Adalbert Haessler. (Textb.) 2. Aufl. [1923.] (63 S.) 8° — Bühnenstücke f. Schule u. Volk. 9.

Fr. 1. 60

Nudolina, Schwester: Die Kur auf dem Monde. Kom. Märchenst. 1923. (64 S.) 8° — Bühnenstücke f. Schule u. Volk. 14.

Fr. 1. 60

Cornot, Maurice, P.: Goethes Spiel. Kompositionen von Ulrich Salm. [Textb.] 1923. (24 S.) 8°

Fr. 1. —

Cornot, Maurice, P.: Der Landrichter. Ein Trauersp. Aus d. roman. Orig. überl. von Karl Frey. 1923. (156 S., 2 Taf.) 8°

Lw. Fr. 3. 80

Donauer, Friedrich: In der Brandung. Erzählgn. (1.—3. Taf.) 1923. (337 S.) 8°

Hlw. Fr. 5. —

Kelder, Bernhard: Durch Italien zum Etna. Reisebriefe. 1924. (122 S., 12 Taf.) H. 8°

Fr. 2. 50

Hartmann, Plazidus, P.: Fürstenglück. Neue Gedichte. (1.—2. Taf. Buchschm. von Willy Amrhein.) 1923. (91 S.) 8°

pp. Fr. 3. —; Lw. 3. 80

Landwirtschaftliches Jahrbuch der Schweiz. Hrsg. vom eidg. Landwirtschafts-Departement. Ag. 36. 1922. (1922 [Umschlaet.]) 1923. (III, 1119 S. mit Abb., At. u. Taf.) gr. 8°

Fr. 22. —;

Lw. 26. —

1176

E. Haag in Luzern ferner:

Weber, Peter] Xaver, Staatsarchiv.: Über Geschichte und Bedeutung des Klosters St. Urban. Mit 7 Ill. 2. Aufl. 1923. (32 S.) II. 8° Fr. — 80

Wey, Franz Rudolf, Dr.: Die Deutschordens-Kommende Hitzkirch deren Twinge Buttisholz, Menznau-Geiss, Oberreinach, Tannenfels u. die d. Orden inkorporierte Pfarrstelle Altishofen (1236—1528). 1923. (XX, 201 S., 4 Taf.) gr. 8° Fr. 5.—

Franz Hanftstaengl in München.

Meisterwerke der bedeutendsten Galerien Europas. 8.

Meisterwerke der Gemäldesammlung in der Eremitage zu Petrograd. 3. neu bearb. u. verm. Aufl. mit 285 Abb. Mit einl. Text von Peter P. von Weißer. 11.—15. Tsd. 1923. (327 S.) gr. 8° = Meisterwerke d. bedeutendsten Galerien Europas. 8.

Hlw. Gm. 14.—; Lw. 15.— [Franz. Ausg. u. d. T.] Les Chefs-d'œuvre de la galerie de tableaux de l'Ermite à Petrograd. Nouvelle éd. revue et corr. Hlw. Gm. 14.—; Buckramlw. 16.—

Gebr. Harz in Reinsfeld i. Holst.

Extra-Blatt zur Erschließung des Weges aus dem Zusammenbruch ins Paradies. Hrsg.: Carl Harz. 1. (1923.) 2° 1. Das Programm d. Böller. u. Menschheitserlösung! Aufruf an alle Sozialisten u. Kommunisten! 2. verb. Aufl. (4 S.) b. Gm. — 20

Das junge Volk Verlag in Plauen i. Vogtland.

[Verkehrt nur direkt.]

Ostschlesiens Heimatheste. F. 1. 1923. II. 8°

Ostschlesisches Riederblatt. Hrsg. von d. Deutschen Gemeinschaft Bielitz. 1923. (38 S. mit Abb.) II. 8° = Ostschlesiens Heimathest. 1. Gm. — 60

Wilhelm Limpert in Dresden.

Jahrbuch der Turnkunst. Jg. 18. 1924. Erinnerungsbuch an d. 13. dt. Turnfest in München. Hrsg. von Dr. Rudolf Gassch. Mit Buchsym. von H. Kappler u. W. Pech u. 37 Bildern. 1924. (IV, 161 S.) 8° Gz. 1.—

Friedr. Lintz, Verlag in Trier.

Gurl, Paul: Das Lied von der Freundschaft. 1923. (31 S.) 8° Gm. — 50

Lehmann, Wilhelm: Der Sturz auf die Erde. 1923. (91 S.) II. 8° Pp. Gm. 2.—

Die deutsche Novelle.

Ponten, Nofes: Kleine Prosa. 1923. (192 S.) 8° = Die deutsche Novelle. Gm. 1.—

Stehr, Hermann: Das entlaufen Herz. 1923. (100 S.) 8° = Die deutsche Novelle. Gm. 1.—

Loewes Verlag Ferdinand Carl in Stuttgart.

Bachstein, Ludwig: Märchenbuch (Umschlagt.: Neues Märchenbuch). Mit 8 Voll- u. 27 Textb. von Willy Planck. [1923.] (140 S.) 4° Hlw. Preis nicht mitgeteilt. Daßl. Mit 6 Farbdruckb. [Taf.], 8 Voll- u. 27 Textb. [1923.] Hlw. Preis nicht mitgeteilt.

Mages & Müller in München (Baaderstr. 17).
H. Scheiber's Straßen-Verzeichnis von München. Passa, Dachau, Großhadern, Grünwald, Obermenzing, Solln und Trudering mit zweifarbig. Orts-Stadtatlas u. Führer durch München u. s. Sehenswürdigkeiten, sowie e. Karte aller Behörden, öffentl. Stellen, Postanstalten, Straßenbahnen usw. Nach amt. Quellen bearb. von H. Scheiber. Jg. 34. München, Baaderstr. 17: Mages & Müller [1923]. (144 S.) II. 8° Gm. — 50

Felix Meiner in Leipzig.

Kühn, Johannes: Toleranz und Offenbarung. Eine Untersuchung d. Motive u. Motivformen d. Toleranz im offenbarungsläufigen Protestantismus, zugl. e. Versuch zur neueren Religion- u. Geistesgeschichte. 1923. (XVI, 473 S.) gr. 8° Gm. 11.—; Hlw. 14.—

Ostar Meister Verlag in Werbau.

Meisters Buch-Roman. Jg. 12, H. 43—54 = Bd. 70. Jg. 13, H. 1 = Bd. 71.

Ebenstein, Erich: Der Weg zum Licht. Roman. H. 1. (21 S.) (1923.) 8° = Meisters Buch-Roman. Jg. 13, 1 = Bd. 71. Gm. — 15

Grabowski, E: Der neue Herr. Roman. (1923.) (241 S.) 8° = Meisters Buch-Roman. Jg. 12, 43—54 = Bd. 70. Das H. Gm. — 15

E. S. Mittler & Sohn in Berlin.

Hesse, Kurt: Der Triumph des Militarismus. Um Rüstung u. Ab- rüstung. 1923. (75 S.) gr. 8° Gm. 1.—

E. S. Mittler & Sohn in Berlin ferner:

Zimmerle, Fritz, Maj.: Waffenlehre. Kurzges. Lehr- u. Nachschlageb. d. neuzeitl. Bewaffnung. Mit zahlr. Abb. [im Text u. auf Taf.]. 1924. (VIII, 144 S.) gr. 8° Gm. 4. 50; geb. 5.—

Rudolf Mosse, Abt. Buchverlag in Berlin.

Busch, Paula: Birtus. Geschichten f. d. Jugend. Ill. von Oscar Theuer. (1923.) (88 S.) 8° Pp. Gm. 1. 50

Nithack-Stahn, Walther: Dies illa. Eine Geschichte von d. letzten Dingen. 1. Aufl. (1923.) (216 S.) 8° Pp. Gm. 4. 50;

mit hs. sign. Bild d. Verf. Hldr. 12.— Neide, Georg: Der eiserne Engel. Berliner Roman. 2. Aufl. (1923.) (316 S.) 8° Pp. Gm. 4.—

Max Niemeyer in Halle (Saale).

Ehrlich, Walter, Dr.: Kant und Husserl. Kritik d. transzendentalen u. d. phänomenol. Methode. 1923. (IX, 165 S.) gr. 8° Gz. 4.—; geb. 5.—

Ernst Oldenburg, Verlag in Leipzig.

Benzmann, Hans: Eine Evangelienharmonie. Neue Ausg. [1923.] (196 S.) 8° Gm. 2.—; geb. 4.— [Dichtung.]

Aug. Naumann-Verlag in Cuxhaven.

Hindrichson, Anna: Ludelin von Winthem. Aus Niobeüttels Franzosenzeit. [Erzählung.] [1923.] (162 S.) 8° Hlw. b Gm. 2. 50

Riedberg, Erika: Das Land der Verheißung. (Roman.) [1923.] (150 S.) 8° Hlw. b Gm. 2. 50

Röhl & Cie in München.

Röhl-Klassiker.
Schiller, Friedrich: Sämtliche Werke. Hrsg. u. eingel. von Alexander von Gleichen-Rußwurm. [14 Bände.] Bd. 1—14. 1923. (XXXIV, 298 S., 1 Titelb.; 398; 394; 524; 390; 452; 471; 408; 484; 381; 364; 318; 420; 402 S.) gr. 8° = Röhl-Klassiker. Gz. Lw. 252.—; Hldr. 378.—; Ldr. 2100.—

Rudolph'sche Verlagsbuchh. in Dresden.

Glanz, G., Dr.: Französische und deutsche Handels-Korrespondenz. Ein Leitf. zur leichten Erlernung d. geschäftl. franz. u. dt. Briefstils. 4. verb. Aufl. 10.—12. Tsd. 1923. (VI, 143 S.) 8° Gm. 1. 10

Sibyllen-Verlag in Dresden.

Nitscher, Eugen Klurt: Deutsche Kunst und Art. Von d. Künsten als Ausdruck d. Zeiten. Mit 44 Abb. [auf Taf.]. 1924. (276 S.) gr. 8° Gm. 6.— Hlw. 8.—; Hldr. 15.—

Foerster, Georg: Geschichte und Persönlichkeit. 1923. (111 S.) gr. 8° Gm. 3.—; Hlw. 5.—

Julius Springer in Berlin.

Wattinger, A., Dr.-Ing. Prof., u. Leif J. Hanssen, Dipl.-Ing. Assist.: Der Regelvorgang bei Kraftmaschinen auf Grund von Versuchen an Exzenterreglern. Mit 82 Abb. 1923. (III, 92 S.) 4° Gm. 7.—; Hlw. 8.—

Statistisches Amt in Nürnberg (Kriegerstr. 12).

Mitteilungen des Statistischen Amtes der Stadt Nürnberg. 6. (Beck, Max, Dr.): Die weiblichen Hausangestellten in der Gesetzgebung und als Objekt sozialstatistischer Untersuchung. (VIII, 68 S.) 8° = Mitteilungen d. Statist. Amtes d. Stadt Nürnberg. 6. n.n. Gm. 1.—

4 Aufsätze die als Beil. zu d. Statist. Monatsberichten in d. J. 1921 u. 1922 erschienen sind.

Bernhard Steffler in Leipzig.

Hoch, Rudolf: Aus einem engen Leben. Erinnerungen. (1. u. 2. Aufl.) 1924. (123 S., 2 Taf.) II. 8° Gm. 2. 50; Hlw. 3. 50; Hldr. 5.—

Gebrüder Stiepel, Ges. m. b. H. in Neichenberg.

Stiepels Deutscher Juristenkalender für die Tschechoslowakische Republik. Zsgest. von Dr. Robert Swoboda. (Jg. 1.) 1924. (1923.) (302 S.) kl. 8° Lw. n.n. Kč. 24.—

Ungehener & Ulmer in Ludwigshafen.

(Auslieferung durch Eugen Ulmer in Stuttgart.)

Illustrierter Taschen-Kalender für Bienenzucht, Obst- und Gartenbau. Hrsg. von A. Elsäßer, Oberlehrer. Jg. 27. 1924. (1923.) (112 S.) 16° b Gm. — 30

Beda-Verlag A. G. in Dillingen.

Wetter-Kalender für jeden Tag des Jahres. Verechn. u. hrsg. von Matthäus Schmucker, Stadtprf. u. bischöfl. geistl. Rat. Jg. 8. 1924. [1923.] (79 S.) II. 8° Gz. — 30

Verlag der Münchner Drucke (Auerbach & Niederl.) in München.
Chouant, Ludwig, Dr., Geh. Med. R.: Graphische Incunabeln für Naturgeschichte und Medizin. Enth. Geschichte u. Bibliographie d. ersten naturhistor. u. med. Drucke d. XV. u. XVI. Jh., welche mit illustrierenden Abb. vers. sind. Nebst Nachtr. zu d. Verf. Geschichte u. Bibliographie d. anatom. Abb. Leipzig, R. Weigel 1858. 1924. (XX, 168 S.) gr. 8° — Gz. 10.—

Verlag j. Volkskunst u. Volksbildung Richard Ketteler in Lahr (Baden). [Verkehr nur direkt.]
Jaeger, Paul, Dr., Freiburg i. Br.: Vom Grunde der Freude. Reden u. Aufsätze. 1923. (244 S.) H. 8° — Pp. b Gm. 2. 94

Verlagsverwaltung des ref. Waisenhauses in Cassel (Steinweg, Sad-Str. 3).

Einführung in das Staats- und Steuerrecht. 7, Hälfte 1. 11.
Bettinghausen [J. R.], Reg. R.: Die Grunderwerbsteuer. (1923.)

(IV, 89 S.) gr. 8° — Einführung in d. Staats- u. Steuerrecht. 7, Hälfte 1. Gm. 1. 70

(Niemann [Helmut], und [Herbert] Conrad): Prüfungsarbeiten und Anleitung zu ihrer Ausfertigung [; Verwaltungspraxis]. Nachtr. (1923.) gr. 8° — Einführung in d. Staats- u. Steuerrecht. 11, Nachtr.

Nachtr., entw. Arbeiten aus d. Gebiet d. Rassenwesens. (Die 1. u. 2. Aufl. sind von Reg. Assess. Dr. Niemann, d. 3. u. 4. von Steueramt. [Wilhelm] Prinz. (III, 19 S.)

Zentralverlag, G. m. b. H. in Berlin.
Loesch, Karl C. von, Dr.: Frankreich. Ein Schrei von d. Westgrenze. 1923. (31 S. mit Kt. Skizzen.) kl. 8° — Preis nicht mitgeteilt.

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

J. Bielefelds Verlag in Freiburg i. Br.
Preußisches Archiv. Jg. 30. 1923, H. 16. (S. 1313—1408.) (1923.) gr. 8° — b n.n. Gm. 1. 50

G. Braun vormals G. Braunsche Hofbuchdruckerei u. Verlag G. m. b. H. in Karlsruhe.

Neue Frauenkleidung und Frauenkultur. Jg. 19. 1923. Doppelh. 3/4. Winterh. (S. 29—52 mit Abb., 1 Schnittmusterbogen.) (1923.) 4° Gm. —. 90

G. Hirzel in Leipzig.
Grimm, Jakob, u. Wilhelm Grimm: Deutsches Wörterbuch. Bd 11, Abth. 3, Lfg 9. Unröhmerhaft—Unsüss. Bearb. von Dr. K[arl] Euling. (Sp. 1281—1440.) Gm. 2. 20

Lehmann & Schüppel in Leipzig (Nordstr. 30).
Das Puppentheater. Bd 1. 1923. H. 6. (S. 81—96 mit Abb.) (1923.) gr. 8° — Gm. —. 30

Julius Springer in Berlin.
Mitteilungen der Reichsanstalt für Maß und Gewicht. (Reihe 7.) Jg. 1923. Nr 7. Dez. (S. 57—64 mit 1 Fig.) 1923. 4° — n.n. Gm. —. 50

Berzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.
(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)
• = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.
T = Teuerungszuschlag.

Amthor'sche Verlagsbuchh. in Braunschweig. 8868
Holzhändler-Kalender, Deutscher, 1924. 48. Jahrg. Geb. 3.—

L. Friederichsen & Co. in Hamburg. 8864
Mapa del Estado de Guatemala. 1:400,000. 40.—, aufgez. auf Papier m. Stäben 50.—, auf Leinw. mit Stäben 60.—

3. Heck in Stuttgart. 8867
*Berglheimer: Das Erbschaftsteuergesetz in neuer Fassung. Etwa 3.—

*Strutz: Der neue Steuerabzug vom Arbeitslohn.
*— Die neuen Steuernotverordnungen.

1. Heck. Abschlußzahlung auf Einkommen- u. Körperbehältssteuer für 1923. 1.50.
2. Heck. Vorauszahlungen auf Einkommensteuer u. Körperbehältssteuer 1924.

*Zimmermann: Die Steuerbilanz auf 31. Dez. 1923 als vor geschriebene Eröffnungsbilanz in Goldmark. Etwa 5.—
*— Die Vermögenssteuer nach dem neuen Stand vom 31. Dez. 1923. Etwa 5.—

Karl B. Hiersemann, Verlag in Leipzig. 8865
Haebler: Deutsche Bibliophilen des 16. Jahrhunderts. Die Fürsten v. Anhalt: Ihre Bücher u. Bucheinbände. 40.—, num. Ex. Lwd. 70.—

Oskar Seiner in Leipzig. 8864
Städte-Liste. Sortiments-Firmen, Versendungs- u. Kontinuationsliste. 70. Aufl. 9.—

Julius Monjour in Mainz. 8864
Escholier: Daumier, peintre et lithographe. 20.— bar.

Aug. Rauschenplat in Cuxhaven. 8850
Hindrichsen: Lubetkin v. Winthem. Aus Riebelittels Franzosenzeit. Lwd. 2.50.

Ukrainske Slovo Buch- u. Zeitungsverlag G. m. b. H. in Berlin-Schöneberg. 8862
Archipenko, Alexander. Mit Einleitung v. H. Hildebrandt. Geb. 20.—

Herasymowytch: Hunger in der Ukraine. 4.—
*Kostomariw: Zwei russische Nationalitäten. (Ukrainer u. Moskowiter.)

*Kulisch: Tschorna Rada. (Der schwarze Rat.) Histor. Roman.

*Rudnyzkyj: Die Ukraine u. die Grossmächte.

Verlag des Berliner Börsen-Courier A.-G. in Berlin. 8850
*Gelbbuch, Das, der Devisenkurse. Subst.-Pr. Lwd. 5.25.

Weidmannsche Buchh. in Berlin. 8864
*Kalender für den deutschen Funkverkehr 1924. Lwd. etwa 4.—

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Unsere Leipziger Auslieferung

(E. F. Steinacker) führt von heute an

Bar Bestellungen

wieder aus.

14. Dezember 1923.

Frankfurter Verlags-Anstalt A.-G.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Deutsche Bücherei des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.

Meine Auslieferung ist wegen Inventur arbeiten vom 27.—31. Dez. geschlossen. Wiedereröffnung am 2. Januar 1924.

Eugen Diederichs Verlag in Jena

Wegen Inventur bleibt
unsere Auslieferung
in Berlin und Leipzig
vom 28.—31. Dezember
geschlossen.

Walter de Gruyter & Co. / Berlin W 10

UNSERE AUSLIEFERUNGEN

bleiben vom Dienstag, den 25. XII. 23 bis einschliesslich Dienstag, den 1. I. 1924 wegen der notwendigen Umstellung unserer Betriebe auf Goldmarkrechnung und der dazu nötigen Inventur

GESCHLOSSEN

*

Während dieser Zeit werden nur telegraphische Bestellungen ausgeführt

*

Kurt Wolff Verlag A.-G. / Hyperion-Verlag G.m.b.H.
Verlag der Weissen Bücher

Friedr. Bieweg & Sohn, art.-Ges., Braunschweig
Auslieferung nur direkt ab Braunschweig
(z.B. nichts über Leipzig, auch nicht Barskarten)
Postcheckkonto Hannover 227.

Zwischen Weihnachten und Neujahr
ist wegen Inventur-Arbeiten unsere
Auslieferung geschlossen.

Mit dem 1. Januar 1924 gehen wir zur

Goldmark-Berechnung

über, wobei wir die Goldmark dem Wert eines $\frac{10}{42}$ Dollar gleichsetzen. Unsere bisherigen Grundzahlen sind Goldmark-Preise. Für das Ausland gilt Grundzahl 1 = Schweizer Franken 1,25 bzw. in anderen Währungen entsprechend dem Gültiger Kurs.

Alle sonstigen bisherigen Lieferungsbedingungen bleiben sinngemäß bestehen. Befehle können wir noch nicht wieder eröffnen.

Zahlungen sind sofort nach Empfang der Rechnung bzw. Vorrechnung wertbeständig zu leisten. Postnachnahme nur ausnahmsweise. Bankchecks aus dem Ausland und Postanweisungen aus dem Ausland können nur unter Abzug der etwaigen Verluste und Spesen gutgeschrieben werden.

Geschlossen
vom 27. 12. bis 31. 12. 1923 wegen
Inventurarbeiten.

Stuttgart.

R. Thienemanns Verlag.

Ab 1. Januar verleihe ich nur
direkt. Zeitschriften erbitte unter
Kreuzband, bzw. Postüberweisung.
Herrn Franz Wagner auch an
dieser Stelle meinen wärmsten Dank!
München, 14. Dec. 1923.

A. Buchholz.

Kommissions-Übernahme.

Ich übernahm die Vertretung
der Firma

Eos-Verlag (Dr. Rudolf Engel)

in **Wien XVIII**, Sternwartestr. 18.

Leipzig, Dezember 1923.

L. A. Kittler.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.**

Kaufgesuche.

Erstklassiger Verlag rechts-, staats-,
wissenschaftlicher und politischer
Richtung zu kaufen gesucht. Großes
Goldmarkkapital steht z. Verfügung.
Ev. Umwandlung in A.-G. unter
Zusammenfassg. mehrerer Firmen.
Gef. Zuschriften u. # 2104 an d.
Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Verlagsreste mit u. ohne Verlagsr.,
Platten, Matern usw. suchen & laufen
Dr. Hartmann G.m.b.H., Leipzig-Pl.

Verkaufsanträge.

Weg zur Selbständigkeit!

Ladenlokal

einer altanges. Buchhandlq. in
linsch. Stadt, (18000 Einw.,
Siz vieler Behörden, m. allen
höh. Sch. u. reich. Umgeb.),
hell, geräumig, mehr. br. Schaufl.
im Mittelp. d. Verl.-Vage m.
wertvoll. Papierwaren, Schul-
artikel, Geschäftsbücher, Vandl.-
und Musikalienlager (gesuchte
Konzertagentur), sowie kl. Rest-
bestand d. Büchermagers, mit
Regalen ist Gel. h. billig zu
erwerben, da d. ausgewiesene
Vej. sich mit den hauptfächl.
Bücherlager anderweitig niede-
zulassen gewünschen ist.

Günst. Gelegenh. e. neues
Bücherlager anzugl. od. auch
nur d. Musikalien- u. Papier-
Geschäft weiterzuführen.

Preis einschl. Laderablösung
Goldm. 19500.—. Langjähr.
Mietv. kann übern., Wohnung
freigem. werden. Nach entschl.
Käufer w. sich unter Aufsicht.
„Nur bar“ # 2106 an die
Geschäftsstelle d. B.-B. wenden.

Noch lange nicht alle Buchhändler sind gläubig

einer Botschaft, die einen lauten Bucherfolg kündet in einer Zeit wirtschaftlicher Zweifel und Zerrissenheit. Müssen immer wieder Beispiele reden? Nachstehend noch eins:

„Wir haben für eine Reihe von Industriewerken das in Ihrem Verlage erschienene Buch

Henry Ford Mein Leben und Werk

zu liefern. Da es sich um größere Posten handelt, bitten wir Sie, die Nettopreise bei einem Bezug von 500, 1000, 3000 und 5000 EXEMPLAREN mitzuteilen.“

Tatsächlich liegt diese Bucherscheinung im Sinne

der frohen Botschaft

nicht nur für den Buchhandel allein, sondern für das gesamte deutsche Volk, für ganz Europa. Nicht Arbeitgeber, nicht Arbeitnehmer, keine Parteiwirtschaft, keine Lohnstreitigkeiten, sondern geschlossenes Wirken für das Volksganze heißt diese Lösung. Deshalb gilt dieses Buch als Führer aus dem gegenwärtigen Wirtschaftschaos und wurde aus diesem Grunde nicht nur allein zum eigenlichen Weihnachtsgeschäft des Jahres 1923, sondern wird auch im kommenden Jahre, vor allem in den unausbleiblichen schwierigen wirtschaftlichen Wochen der nächsten Monate das

meistgekaufte Buch

sein. Wir empfehlen den Mut zu einem besonderen Schaufenster mit diesem Buch. Der Erfolg ist von vornherein sicher. Einzelne Sortimenter setzen bereits 300 und mehr Exemplare auf diese Weise ab.

PAUL LIST VERLAG IN LEIPZIG

[Z]

Großboktau, 344 Seiten. Gefügt Goldmark 7.-, in
Halbleinen Goldmark 8.-. Auf holzfreiem Papier
gefüttert Goldmark 8.50, in Halbleinen Goldmark 9.50
1 Goldmark = 1.25 Schweizer Franken

Die 5. große Auflage gelangte zur Ausgabe

Unter der Presse die 6. und 7. Auflage
5 Exemplare auf ein 5 kg-Paket
11 Exemplare auf ein 10 kg-Paket

Paul Steegemann Verlag, Hannover.

Berichtigung.

In meinem Inserat in Nr. 291 vom 15. XII., S. 8696/97 betr.

Die neuen Goldpreise / Die billigen Bücher

muß es in der ersten Spalte gleich unter den Lieferungsbedingungen richtig lauten:

Goldmarkpreise,

nicht, wie irrtümlich angegeben: Neue Grundzahlen.

Drei Gaben für den Weihnachtstisch.

Das Sternchen

Ein Waldmärchen von Heinrich See.

Vornehmer künstlerischer Einband mit Silhouette und vier Kunstabblättern in Vierfarbendruck, Entwürfe von Prof. Otto Seichert, Berlin-Dahlem, sowie zahlreichen, reizenden Federzeichnungen von der zoologischen Zeichnerin Erika von Bruchhausen. Mit seinem amüsigen Buch führt uns Heinrich See in die Natur unter die Blumen, Vögel und Tiere des Waldes. Das Werk ist nicht nur eine Märchendichtung, lyrische Prosa von auserlesenen Geschmack, sondern darüber hinaus eine Fabel- und Sentenzendichtung, die aus schier unergründlichem Horne tiefer Lebensweisheit und freudiger Lebensbejahrung schöpft.

Preis 3,-/2,- Goldmark.



**Unter
jeden deutschen
Weihnachtsbaum**

gehört der soeben neu erschienene,
in Vierfarbendruck auf das prächtigste ausgestattete

**hindenburg-Kalender
1. 9. 2. 4**

(Wochen-Abreiß-Kalender). Mit 53 Bildern von den verschiedenen Kriegsschauplätzen, Gedenktagen und Sinsprüchen von Persönlichkeiten, die sich im Kriege besonders für das Vaterland verdient gemacht haben. Herausgegeben von Hauptmann a. D. Greutler, Goslar (Harz). Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Kämpfern zur Ehre und der Jugend zur Lehre!

Fast jede deutsche Familie wird den Hindenburg-Kalender kaufen. Bestellen Sie sofort, da diese Auflage jedenfalls schnell vergriffen sein dürfte.

Verkaufspreis 2,50 1,80 Goldmark.

Lieferungsbedingungen: Nur gegen Barzahlung.

Treife: Bei Abnahme von 1 bis 9 Exempl. 1,60 Goldmark, 10 bis 24 Exempl. 1,40 Goldmark, 25 bis 49 Exempl. 1,20 Goldmark, 50 bis 99 Exempl. 1,00 Goldmark, 100 und mehr Exempl. 0,80 Goldmark.

Fürs Vaterland

Roman aus großer Zeit von Anna Fračk.

Eine starke Liebe zum Vaterlande spricht aus dem Buche; Liebe zum Vaterlande will es wecken und erhalten.

Preis brosch. 0,80/0,50 Goldmark.

Verlag Otto Thiele, Halle-Saale

Postcheckkonto: Leipzig 20512.

Leipziger Straße 61/62.

„UKRAINSKE SLOWO“

Buch- und Zeitungs-Verlag G. m. b. H.

Berlin-Schöneberg, Haupstr. 11

Tel.: Stephan 1445-46

Soeben erschienen:

**Iwan Herasymowitsch
Hunger in der Ukraine**

Mit 46 Bildern und Diagrammen

260 Seiten Oktavformat

Grundpreis 4 M.

Reichhaltiges statistisches Material über die wirtschaftliche Lage Ost-Europas in der Vergangenheit und Gegenwart. Für jeden Deutschen zur Beurteilung der politischen und wirtschaftlichen Lage Ost-Europas unentbehrlich.

Alexander Archipenko

Mit einem Porträt des Künstlers

und 66 Abbildungen

Einleitung von Prof. Dr. Hans Hildebrandt
Stuttgart

Vier Ausgaben: eine deutsche, ukrainische, englische, italienische und französische. Japan. Ausgabe in Vorbereitung.

Grundpreis für ein Exemplar in Prachtband mit Goldaufdruck für Deutschland 20 Mark

Demnächst erscheinen:

Prof. Dr. St. Rudnyzkyj: Die Ukraine und die Großmächte. Mit 2 Karten

N. Kostomariw: Zwei russische Nationalitäten.
(Ukrainer und Moskowiter)

P. Kulisch: Tschorna Rada. (Der schwarze Rat.)
Historischer Roman

Zu beziehen durch den Verlag

Punsch trinken und Reimann vorlesen!

Bücher von Hans Reimann:

Mein Kabarettbuch. Mit 16 Zeichnungen
von Paul Simmel. Mit einem polemischen Inseraten-Anhang von Steegemann. 1.—5. Tausend. Brosch. 1.50, geb. 2.50. Erscheint soeben!

Sächsische Miniaturen / Band I
Grotesken in sächsischer Sprache. 25. Auflage. Mit 14 Zeichnungen von George Grosz. Geb. 2.50

Sächsische Miniaturen / Band II
15. Auflage. Mit 20 Zeichnungen von Paul Simmel. Brosch. 1.50, geb. 2.50

Der Geenig. Sächsische Miniaturen III. In memoriam Friedrich August von Sachsen. Anekdoten über den König in sächsischer Sprache. 50. Aufl. Brosch. 1.50, geb. 2.50. Einmalige Luxusausgabe der ersten Auflage auf Bütten: 100 nummerierte und vom Autor signierte Exemplare, wovon Nr. 1—27 als Fürstenausgabe gilt. Ganzleder 50.—, Halbleder 10.—

Prager Tageblatt: Es ist nämlich sicher, daß Reimanns Geenig-Anekdoten eigentlich monarchistische Propaganda sind.

Sächsische Miniaturen I/III
in Geschenkkassette geb. 2.50
(Des „sächsischen Spiebers Wunderhorn“) Auslieferung nur in Leipzig bei der Literaria.

Das Paukerbuch. Lausbuben-Geschichten vom Gymnasium. Umschlagzeichnung von George Grosz. 14. veränderte Auflage. Brosch. 2.—, geb. 3.—

Neue Leipziger Zeitung: Wem nach getaner Arbeit daran gelegen ist, ein gutes und billiges Mittel zu haben, aufrichtig zu lachen, der erwerbe das Paukerbuch.

Das verbotene Buch. Neue Grotesken. von Emil Preitorius. 16., veränderte Auflage. Brosch. 2.—, geb. 3.—

Münch. Neueste Nachr.: „Sturzende Einfälle schlagen die tollsten Purzelbäume, eine verrückt gewordene Dialektik spottet ihrer selbst und wird zur Weisheit des Nichtsmehrwissenwollens.“

Die Dame mit den schönen Beinen. Grotesken. Umschlagzeichnung von Emil Preitorius. 21., veränderte Auflage. Brosch. 2.—, geb. 3.—

Leipziger Abendzeitung: „Hans Reimann ist eine der stärksten humoristischen Begabungen, die Deutschland augenblicklich besitzt.“

Die Dinte wider das Blut.

Ein parodierter Zeitroman von Arthur Sünder. 35. Auflage. (Eine Parodie auf den antisemit. Roman „Die Sünde wider das Blut“). Kart. 1.— Berliner Tageblatt: ... ein glänzendes Pasquill gegen Artur Dinters „Sünde wider das Blut“.

„Hedwig Courths-Mahler“.

Schlichte Geschichten fürs traute Heim. Mit 30 reizenden Bildern von George Grosz. 10. Auflage. (Eine Parodie auf Hedwig Courths-Mahlers sämtliche Werke). Kart. 2.50

Hans Reimann parodiert hier Deutschlands berühmteste Dichterin. Man schlägt Purzelbäume, kriegt Lachträmpfe; man pläzt ...

Ewers. Ein garantiert verwahrloster Schundroman in Lumpen, Fehlchen, Mädelchen und Unterhosen von Hanns Heinz Bampir. 20. Auflage. (Eine Parodie auf Hanns Heinz Ewers). Kart. 1.50, geb. 2.50

Hamburger Correspondent: Den er treffen will, das ist der literarische Snob, als dessen Urbild er Hanns Heinz Ewers ansieht.

Anna Blume. Dichtungen von Kurt Schwitters. 13. Auflage. Kart. 1.50, geb. 2.50

Hamburger Anzeiger: Dieses Buch, mit dem der Verleger fast ebenso berühmt wurde wie der Autor, liegt jetzt in seiner 13. Auflage vor, im Urtex sowie in den französischen, englischen, ungarischen (usw.) Übersetzungen. Anna Blume ist auch in diesem seriösen Gewande mit dem frühlingzarten Einband und bei sensationell erweitertem Inhalt (der Neuzeit angepaßt) das lustigste Buch des (doch wohl...) untergehenden Abendlandes.

Eines Esels Kinnbachen. Neue Schwänke und Satiren von Roda Roda. 28. Auflage. Broschiert 2.50, geb. 4.—. Dies ist das lustigste Buch von Roda Roda!

Fairfax. Eine politisch-satirische Erzählung von den Erlebnissen des Dollarmillionärs J. Fairfax in U. S. A. und Europa von Carl Sternheim. Umschlagzeichnung von Frans Masereel. 10. Auflage. Kart. 2.—

Machen Sie zwischen Weihnachten und Neujahr ein „Steegemann-Silvester-Fenster“ — der Erfolg wird Sie überraschen!

Die Preise in Goldmark: Ich liefere 11/10 mit 40%; ab 100 gemischt glatt mit 50%. Auslieferung: direkt ab Hannover, in Leipzig und Wien bei der Literaria.

Paul Steegemann, Verlag, Hannover.

Bleigießen und über Anna Blume lachen!



L. Friederichsen & Co.
Hamburg I, Bergstrasse 23

Soeben ist erschienen:

Mapa del Estado de Guatemala

(República de Central-America)

compilado por disposicion del Supremo gobierno
por Ingeniero Claudio Urutia

Massstab 1:400 000

4 Blatt je 64×64 cm

Gefaltet in Umschlag oder roh gerollt Goldmark 40.—
Aufgezogen auf Papier mit Stäben Goldmark 50.—
Aufgezogen auf Leinen mit Stäben Goldmark 60.—
Auslandspreis: Goldmark = $\frac{10}{42}$ Dollar

Rabatt 35%, Aufzug 25%, nur bar

Vorstehende Karte gibt ein genaues physikalisches Bild
des wichtigen zentralamerikanischen Staates Guatemala. In
jahrreicher Arbeit hat der Verfasser ein Bild der gesamten
wirtschaftlichen Verhältnisse (Verkehrsweg, Bahnen usw.)
geschaffen, das für alle am Handel mit Guatemala interessierten
Firmen von grossem Wert sein wird. Auf Nebenkarten werden die sprachlichen und die entdeckungsgeschichtlichen
Verhältnisse veranschaulicht. Graphische Darstellungen zeigen
die Temperatur und Niederschläge sowie geographische
und statistische Daten.

Das Alleinverkaufsrecht nach und für Guatemala ist vergeben,
der Versand in dieses Land ist nicht gestattet.

Verlag von Oskar Leiner in Leipzig

② Soeben gelangte in neuer, völlig umgearb. Auflage zur Ausgabe:

Städte-Liste
Sortimenter-Firmen
Versendungs- u. Kontinuationsliste
70. Auflage. Preis 9 Mark.

Wichtige Preisänderung!

Ich habe für

Houben-Weyl, Die Methoden d. org. Chemie,

2. Auflage, Band II

folgende Preise festgesetzt:

broschiert Gm. 33.—
Halbleinen geb. Gm. 38.—
Halbfanz geb. Gm. 41.—

Leipzig, den 21. XII. 1923.

Georg Thieme.

Meine Grundpreise (lt. Verzeichnis Nr. 50 vom 23. VII. 1923) sind **zuzüglich** 10% als Goldmarkpreise anzusehen.

Leipzig.

Dr. Max Gehlen.

Julius Monjour
Buchhandlung : Mainz

DAUMIER

*Peintre et lithographe
(Zeichner und Lithograph)*

von Raymond Escholier

Umfassendes, soeben erschienenes Werk über Dau-
mier, 202 Seiten Text mit ungefähr 175 teils ganz-
seitigen u. farbigen Illustr.
Gr.-8°. Br.

20 Goldmark bar.

②

Auslieferung durch Carl
Fr. Fleischer, Leipzig.

WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG



Anfang Januar erscheint in unserem Verlage der

Kalender für den Deutschen Funkverkehr

1924

②

bearbeitet unter Mitwirkung der „Deutschen Stunde“
(Gesellschaft für drahtlose Belehrung und Unterhaltung)

im Reichspostministerium.

Als Taschenkalender in Ganzleinen gebunden — Preis etwa 4.— M. — Umfang rund 160 Seiten

Wir bitten, den neuen Kalender, der zum erstenmal auf Grund **amtlichen Materials** alles Wissenswerte über den derzeitigen Stand des deutschen drahtlosen Verkehrs bringt, allen Interessenten vorzulegen. Es sind dies alle Benutzer des Auslands- und im besondern des Überseefunkdienstes, des Schiffs- und Küstenfunkdienstes, des Wirtschafts- und Industrie-Rundspruchs und des Unterhaltungs-Rundfunks. In erster Linie also Banken, Industrielle, Grosskaufleute, Schiffsreedereien usw., aber ausserdem noch die grosse und schnell wachsende Zahl derjenigen, die den Unterhaltungs-Rundfunk benutzen.

Wir ersuchen um umgehende Mitteilung Ihres Bedarfs.

Berlin SW 68, Ende Dezember 1923.

Weidmannsche Buchhandlung

Soeben erschien:

Konrad Haebler

Deutsche Bibliophilen des 16. Jahrhunderts

Die Fürsten von Anhalt: Ihre Bücher und Bucheinbände.98 Seiten Text und 41 Abbildungen auf 34 Lichtdrucktafeln, darunter 3 farbige.
Klein-Folio. Ganzleinenband.

Preis: 40 Goldmark -- Auslandspreis: 40 shilling

20 nummerierte Exemplare mit der Hand in Ganzleder gebunden mit echten Bünden Gm. 70.—

Zahlbar nach Empfang in Rentenmark. Begleichung in Papiermark bedauere ich ablehnen zu müssen, da nur bei wertbeständiger Zahlung Lieferung ohne Voreinsendung möglich ist.

(Z)

In einem Zimmer der herzoglichen Bibliothek in Dessau steht geschlossen die Büchersammlung des Fürsten Georg des Gottseligen, des Freundes Luthers und Melanchthons. Der Fürst und seine Nachfolger waren Liebhaber schöner Einbände, und die Sammlung, die inhaltlich meist Schriften der Reformation enthält, ist für die Kenntnis des Renaissance-Einbandes eine unerschöpfliche Fundquelle. Die schönsten Einbände wurden auf 34 Tafeln wiedergegeben, wobei die kunstvollen Pressungen der Mittelstücke plastisch hervortreten. In diesen zahlreichen Porträts, testamentlichen Darstellungen und Stammwappen liegt der persönliche Reiz der Einbände, während die Umrahmungen, Stempel- und Rollenmuster der Wittenberger Werkstätten die charakteristischen Vorlagen der Reformationszeit typisch wiedergeben. Der Text bringt viele Einzelheiten zur Geschichte der Anhaltiner Fürsten und zur Kulturgeschichte der Renaissance.

Weitere Einbandpublikationen meines Verlages:

M. J. Husung
Buch- und Bucheinband

Festschrift für Hans Loubier

Quartband in Halbpergament. XVI, 12 Seiten,
29 Tafeln, darunter 3 farbig, und zahlreiche Text-
abbildungen. Mit 8 Künstlerbeigaben von Orlík,
Behmer, R. Weiss u. a.

Preis: Goldmark 24.—, nummerierte Vorzugs-Aus-
gabe Goldmark 36.—

Christel Schmidt
Jakob Krause

Ein kursächsischer Hofbuchbinder**des 16. Jahrhunderts**

Quartband in Ganzleinen. 83 Seiten. Mit 76
Lichtdrucktafeln, darunter 4 farbigen, und 21 Text-
abbildungen.

Preis: Goldmark 32.—

Rabatt 30%. — Partie 13/12. — Prospekt Bucheinband steht zur Verfügung.

Karl W. Hiersemann / Verlag
Leipzig Königstr. 29

Z

Goeben ist erschienen:

Adreßbuch des Deutschen Buchhandels

Gesundheitziger Jahrgang

1924

Im Auftrage des Vorstands bearbeitet von der Adressbücher-Redaktion der Geschäftsstelle des
Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Mit dem Bildnis von Dr. Walter de Gruyter

四

In Halskleinen gebunden:

für Mitglieder des B.-V. ein Exemplar unverlangt zum Vorzugspreis Gm. 12.—
für Nichtmitglieder und weitere Exemplare für Mitglieder Gm. 15.—

三

Den wirtschaftlichen Verhältnissen des Buchhandels Rechnung tragend, erscheint in diesem Jahre nur eine Ausgabe, enthaltend Abteilung I Alphabetisches Firmenverzeichnis, Abteilung II Erlöschene und veränderte Firmen, Anzeigenanhang und einen Stadtplan von Leipzig.

Infolge der im laufenden Jahre überaus zahlreichen Veränderungen innerhalb des deutschen Buchhandels und der Veränderungen im Verkehr über Leipzig ist dieses maßgebende und zurzeit einzige Nachschlagewerk seiner Art für jedes ordnungsgemäß geleitete Geschäft ein unbedingt notwendiges Handwerkszeug.

三

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Zu den bevorstehenden Steuernotverordnungen

⑩

werden ausgegeben:

Für alle Betriebe notwendig**Die Steuerbilanz auf 31. Dez. 1923**

als vorgeschriebene

Größnungsbilanz in Goldmark

bearbeitet von Reichsfinanzrat E. Zimmermann, München

Preis etwa M. 5.—

Die neuen Steuernotverordnungen

mit Erläuterungen von Dr. jur. G. Struß, Senatspräsident beim Reichsfinanzhof

Heft 1: **Abschlußzahlung auf Einkommen- u. Körperschaftssteuer
für 1923 – Ruhrabgabe, Goldaufwertung der Umsatzsteuer
ab 1. November 1923** Preis M. 1.50Heft 2: **Vorauszahlungen auf Einkommensteuer u. Körperschafts-
steuer 1924, Steuerabzug vom Arbeitslohn, Vermögenssteuer,
Umsatzsteuer** Preis noch unbestimmt.**Die Vermögenssteuer nach dem neuen Stand**

vom 31. Dezember 1923, bearbeitet von Reichsfinanzrat E. Zimmermann, München

Preis etwa M. 5.—

Der neue Steuerabzug vom Arbeitslohn

bearbeitet von Dr. jur. Georg Struß, Senatspräsident beim Reichsfinanzhof

(Sonderabdruck aus der Steuernotverordnung)

Preis noch unbestimmt.

Das Erbschaftssteuergesetz in neuer Fassung

bearbeitet von Regierungsrat Dr. Berolzheimer, Landesfinanzamt Speyer

Preis etwa M. 3.—

:: Verlag von J. Heß * Stuttgart ::

Das Sortiment nimmt Vorauszahlungen an

Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Leipzig * Koch, Neff & Oetinger G. m. b. H. & Co., Stuttgart

Amthor'sche Verlagsbuchhandlung, Braunschweig
Auslieferung nur direkt ab Braunschweig
Postcheckkonto Hannover 24709

In den nächsten Tagen erscheint und gelangt nach den vorliegenden Bestellungen zum Versand:

Deutscher Holzhändler-Kalender 1924

48. Jahrgang. Herausgeg. von E. Lavis Nachf.

Preis geb. Goldm. 3.— ord.

Netto bar 2.— und Porto für 250 g extra

Der Einfachheit halber bitten wir den Betrag der Bestellung beizufügen.

Räuber sind: Holzhändler, Sägewerke und deren Angestellte, sowie sonstige Angehörige der Holzbranche, Forstbeamte

Der rauschende Garten

Georg Rüsfers Balladenbuch ist stets ein geeignetes Festgeschenk.
2.— M. ord.

Friesen-Verlag A.-G.
Bremen

Vorhebung der „vertragen“
siehe nächste Seite.

Angebotene Bücher

Conrad Hirte & Sohn, Halle a.S.: 1 Handbuch d. Politik I/IV. Halbleder. 3. Aufl. (neueste). Gut erhalten.

1 Das deutsche Eisenbahnwesen der Gegenwart (Hoff, Kumbier u. Anger). I/II. Hobbing. Neue Ausg. 1923 Wie neu.
Eitel Friedrich Prinz v. Preussen, erstes Garde-Regiment zu Fuss. Neu. Numerierte Ausg. Halbleder mit Goldschmitt u. eigenhändiger Unterschrift

Wilhelm II., Ereignisse und Gestalten. Numerierte Luxus-Ausgabe. Ganzpergam. Büttten. Neu.
Gegen Preisgebot.

Utopia-Buchh. in Berlin W. 15:
Blane, Charles, Hist. des peintres de toutes les écoles. Paris 1855 ff. 13 Bde. Fol. Halbd. (Einige Bde. etw. wasserfl., einige Titelbl. fehl.) Inh.: 3 Bde. éc franç., 2 Bde. éc. holland., je 1 Bd. éc. florent., vénitienne, flamande, espagnole, anglaise, milanaise, ombrienne, bolognaisse. Mk. 130.—

Mlle. Celliez, les Reines de France. Mit 12 z. T. kolorierten Stichen v. Regnault, Paris o. J. Halbd. Mk. 10.—

Armengaud, les Galeries Publiques de l'Europe: Rome. Paris 1856. Fol. Mit zahlr. Stichen v. Catenacci u. and. Ganzleder. Mk. 10.—

Les Evangiles. Paris 1838. Mit vielen ganzseitigen Stichen von W. Finden (Bilder a. d. heil. Lande) u. Vignett. von Th. Fragonard. (Jede Seite m. ornam. u. figürl. Umrahmg.) Halbled. Mk. 15.—

Charbonnel, R., la Danse. Illustr. v. M. Valverane. Zahlr. farb. Tafeln, Zeichn., Notenbeisp. u. a. Grün. Halbd. Mk. 20.—

Förster, E., Denkmale Ital. Malerei. Lpzg. 1871. 4 Bde. Fol. Mk. 20.—

Dohme, Kunst u. Künstler im 19. Jh. 2 Bde. reich illustr. Gzln. Prachtbld. Mk. 20.—

Lübke, Gesch. d. Renaissance in Frankr. Hln. Mk. 10.— Bestellungen direkt erbeten.

Scheltema & Holkema's Boekh. in Amsterdam:
Kelmcott Press-Ausgaben. Kplt.

Gesuchte Bücher

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Dr. Flesch, Prag, Soukenická 5:

* Grimm, Leben Michelangelos. 2 Bde. Spemann. Womögl. Halbj. jucht.

* Graetz, Frank u. Frankisten. Angebote direkt in Kč.

Erich Herzog in Leipzig:

Tierleben in Schönbrunn. Menzel, Zeichn. u. Aquarelle a. d. National-Gal. Bln.

Eberhard, synon. Handwörterb.

Koehler & Volckmar A.-G. & Co.

Abt. Sortiment O, in Leipzig: Bauf.-Bibl. 7. Popp, Archit.

Bildersaal dtschr. Gesch. (Union.) Bononi, Niniveh a. its palaces. (London 1875.)

Camera-Almanach. Bd. 12.

Knopf, Weg z. Gesundheit.

Ritter, Lehrb. d. techn. Mech. 1892.

Meyer-L., rom. etym. Wörterb.

Seiler, mod. Oelgemälde.

Siebold Süßwasserfische.

Simmel, philos. Kultur.

Soetbeer, Stellg. d. Sozialisten.

Staypin u. Kr., Kolonis. Sibir.

Stephinger, Grundged. d. Volksw.

Steinach, Verjüngung.

Steinbach, rechtl. Stell. d. dt. K.

Toldt, üb. künstl. Zug.

Toussaint-L., span. Unterr.-Br.

Uhland, Pläne u. K.-Zeichn. XII

H. 1, 2.

Voissel, Resonanz.

Warneck, ev. Missionslehre.

Wedekind, ges. Werke. 9 Bde

Weingart, Krimin.-Taktik.

Wolf, Zimmerer- u. Maur.-Spr.

Zahn, Einleitung i. d. N. T.

Zeitschr. f. Bücherfr. 18/19 H. 1—

12, 19/20 H. 1—4.

— f. ärztl. Fortbildg. 1921.

Zwick, hydr. Kalk- u. Portl.-Zem.

Zymotechnia fundamentalis. 1734.

Franz Schnyder in Bern:

* Rathenau, von kommenden Dingen. Brosch.

* Zeitschr. f. d. ges. Strafrechtswissenschaft. Bd. 42 H. 3. (1921.)

* Eichendorff, ges. Dichtungen. 3 Bde. Ganzlwd. grün m. Goldschmitt. (Insel.)

Meulenhoff & Co. in Amsterdam:

Baumeister, Denkmäler d. klass. Altertums. 3 Bde.

Franz Borgmeyer in Hildesheim:

* Die Werke Friedr. d. Grossen

Kph. Geb.

G. E. C. Gad in Kopenhagen:

* Salemann-S., persische Grammat. 1889.

F. Steurer, Linz (Oesterreich):

* Alpine Literatur jeder Art

* Alpine Majestäten. I—IV. Geb.

* Altwiener Theater. Alles.

* Atlanten v. Andree, Stieler usw.

* Autographen jeder Art.

* Bibliographisches jeder Art.

* Biographien.

* Biographische Lexika.

* Bohemia.

* Brehms Tierleben. Kleine Ausg.

* — do. 4. Aufl. 13 Bde.

* Carlyle. Alles.

* Carpenter, wenn Menschen reif zur Liebe werden.

* Chamberlain, Grundlagen.

* Cori, Burgenkunde.

* Devrient, Geschichte d. dtscn. Schauspielkunst.

* Dühring, Anselm Feuerbach.

* — Geschichte d. Sozialismus.

* Georg Ebers. Alles.

* Erstausgaben deutscher Dichter.

* Ertl, Neuhäuselhof.

* Max Eyth. Alles.

* Francé, die Alpen.

* Gustav Freytag. Alles.

* Fuchs, Sittengeschichte.

* Ganghofer. Alles.

* Geographie u. Reisewerke jeder Art.

* Gielge, Topogr. v. Oberösterreich.

* Gobineau, Renaissance. Alles.

* Gräfling, Anton Bruckner.

* Gregorovius, Gesch. d. St. Rom Angebote direkt!

Bernhard Hermann in Leipzig

Kahnis, Lehre v. heilig. Geist.

Kellner, Elem.-Gramm. d. Sanskritspr.

Kleyer, Goniometrie.

Lütgert, Natur u. Geist Gottes.

Malkmus, Hdb. d. gerichtl. Tierheilkunde.

Mosiman, d. Zungenreden.

Otto, Ansch. v. d. Lehre v. h. G. b. Luther.

Schermann, d. Gottheit d. heilig. Geistes.

Seliwanoff, Lehrb. d. Diff.gleich.

Soederblad, Vater, Sohn u. Geist

Sokolowski, d. Begr. Geist. n. Leb. bei Paulus.

Steinach, Verjüngung.

Volz, d. Geist Gottes.

Weinel, bibl. Theol. d. Neu. Test.

Wendt, d. Begriff Fleisch u. Geist

G. Katz in Budapest:

* Zentralblatt f. Gynäkologie 1914

— 1919.

* Hillebrand, Zeiten, Völker und Menschen. 16.

Jetzt ist es Zeit für den Sport-Abreiß-Kalender 1924!

Stuttgart, Mitte Dezember 1923

Died & Co., Verlag, Stuttgart

Gesuchte Bücher ferner:

- Friedrich Cohen in Bonn:
*Aristoteles, Opera, ed. Bekker. 1831/70. Einz.
- *Boehmetjeff, exp. entomol. Stud.
- *Bartsch, Sagen a. Mecklenburg.
- *Ber. d. Chem. Gesellsch. 1922.
- *Bilfinger, Grossindustrie. Bd. 1/3.
- *Bopp, oelt. Sprachen 1838.
- *Bougine, Handbuch d. allg. Literaturgesch. 7 Bde.
- *Brun, dtche. Dichtkunst. 1782.
- *Chemiker-Ztg. 1916, 1918.
- *Christ, Pflanzenleben d. Alpen. 1879.
- *Congrève, allg. Grundsätze. 1829.
- *Creizenach, engl. Drama I. Zeitalter Shakespeares.
- *Delio, Handb.: Nordwestdtischid.
- *Dieterich, kl. Schriften.
- *Diez, Theorie d. Gefühls.
- *Friedländer, niederländ. Malerei a. d. Ausst. z. Brügge. 1902.
- *Goethes sämtl. Werke. Sophien-Ausg. Abtlg. 2, 3. Geb.
- *Grillparzer, sämtl. Werke. Bd. 7. (Cotta.)
- *Guthe, Bibekatlas. Geb.
- *Handwörterb. d. Naturwiss.
- *Jacobi, Atlas d. Hautkrkh. 7. A.
- *Jaegers Weltgesch. Bd. 3 u. 4. Hldr.
- *Kühner, Gramm. d. griech. Spr. Teil 1, 2.
- *Mauthner, Wörterb. d. Philosophie. 3 Bde.
- Beitr. z. e. Kritik d. Sprache. 3 Bde.
- *Osswald, dñ. l'architettura del Rinascimento in Venezia 1.
- *Stahl, Rechtsphilos. Bd. 1, 2, 3.
- *Strodtmann, Heines Leben und Werke. 2. A.
- *Zeitschr. f. angew. Chem. 1922.
- f. neutestamentl. Wissenschaft. 1900.
- f. Pflanzenzüchtg. 1915/1922.
- *Monographien, Pädagog., hrsg. v. Meumann. Kplt.

Franz Otto Gentz in Leipzig:
Zeitschr. f. anorg. Chemie. Kplt.
Zeitschr. f. analyt. Chemie. Kplt.
Berichte d. Dtschn. Chem. Gesellschaft. Kplt.
Journel f. prakt. Chemie. Kplt.
Zeitschr. f. angew. Chemie. Kplt.
Zeitschr. f. physikal. Chem. Kplt.

- Carl Büchle in Berlin-Friedenau, Mainauerstr. 10:
Angebote direkt durch Post.
- *Ueberweg, Philosophie. III.
- *Balck, Nachtgefecht.
- *Meyrink, Wachsfigurenkabinett.
- *Engel, Moritz, die Schreiber. Komödie.
- *Sternbach, Sage vom heil. Gral.
- *Medicus, Grundr. d. Aesthetik.
- *Stratz, Körperperformen in Kunst u. Leben der Japaner.
- *Popper, Aetheressenzen.
- *Neumann, Reden Buddhos a. d. Sammlung der Bruchstücke.
- *Deutsche Volks- u. Studentenlieder. Lateinisch.
- *Cézanne-Mappe.
- *Cézanne und seine Ahnen.
- *Eliasberg, russische Kunst.
- *Eisler, österreich. Werkkultur.
- *Altenberg, Auswahl.
- Märchen.
- *Braungart, neue dtche. Exlibris.
- *Altwerk d. Einhornverlags mit 20 Blatt.
- *Geisler, die Wundertäterin.
- *Stratz, die letzte Wahl.
- *Papini, Leben Jesu Christi.
- *Böheim, Philippine Welser.
- *Klabund, Karussell.
- Koehler & Volekmar A.-G. & Co., Auslands-Abt., in Leipzig:
Für Japan suchen wir:
Handb. d. kosmet. Chemie.
Hegel's Werke. Bd. 4, 5. Duncker & H.
- Schimmels Berichte Bd. 1—1898.
- Stern, Beitr. z. Psych. d. Auss.
- Stern, Problem d. Gegebenheit.
- Sternberg, Logik d. Gesch.-Wiss.
- Stridde, allg. Zoologie.
- Strupp, Urk. z. Gesch. d. Völk.-R.
- Supan, terr. Entw. d. Kol.
- Weinschenk, Grdz. d. Gest.-Kde.
- Verlag Ars Sacra Josef Müller in München:
Doré-Bibel. Pariser Ausgabe od. frühere deutsche Prachteusg.
- Libreria Bemporad in Palermo:
*Strahlentherapie. Bd. 1—13.
- *Fortschritte d. Röntgenstrahlen. Bd. 1—28.
- *Diodorus Siculus, Biblioth. historica. Vol. IV/V. (Teubner.) Angebote direkt.

- N. J. Gumperts Bokh., Göteborg:
Der Bahnmeister. Handbuch f. d. Bau u. Erhaltungsdienst der Eisenbahnen. Bd I, H. 3. Bd. II, Heft 4—5.
- Abhandlungen, Wissenschaftl. d. Phys.-Techn. Reichsanst. Bd. 4. Heft 3.
- Nauck, Tragicae dictionis index. 1892.
- Biographi graeci, rec. J. Flach. 1883.
- Horatius, rec. Orellius. Ed. IV major, vol. 1—2. (1886.)
- Zimmermann, vollst. Quadrate aller Zahlen.
- Soldan-Heppe, Hexenproz. I/II.
- Friedrich Dehne in Leipzig:
*Slevogt, Zauberflöte. Pan.
- *Slevogt, Lederstrumpf. Pan.
- *Behmer, Zadig. Pan.
- *Dürer-Mappe. Marées-Ges.
- *Cézanne-Mappe. Marées-Ges.
- *Ostasiat. Zeitschr. Frühere Jg.
- *Laske, ostasiat. Einf. Baukunst. 1909.
- *Cordier, Chine en France XVIII. siècle. 1910.
- *Chambers, Chinese buildings. London 1757.
- *Chambers, Oriental gardening. London 1772.
- *Spence, Emperor of China's Garden. London 1743.
- *Muther, A. Graff. L. 1881.
- *Alles über China.
Angebote direkt erbeten.
- Max Weg in Leipzig, Königstr. 3: Tchihatcheff, Carte géologique de l'Asie mineure. Gotha 1867.
- Flore des serres. Neuere Bände.
- Dittrich, Gesteinsanalyse.
- Richthoffen, China. Atlas apart, auch defekt.
- Zeitschr. d. deutschen geolog. Gesellschaft. Bd. 17.
- H. Kretschmar & Sohn, Zwickau:
Brehms Tierleb. Volksausg. 1/4—do. Grosse Ausgabe. 1—13.
- Spengler, Untergang. 1 u. 2.
- Meyers Lexikon. 20—24 Bde.
- Fuchs, Sittengesch. Sämtl. Bände.
- Hermann Welz in Zeitz:
*Zabel, der Meister.
- *Reich, der Mimus.
- *Splittgerber, Schlaf u. Tod.

- J. Tašek in Prag:
Gross, Hdb. f. Untersuchungsrichter Nicforo, Kriminalpolizei.
- Wulfen, Gaumertypen.
- Psychol. d. Verbr.
- Sexualverbrecher.
- Krim.-Psych. d. Kindes.
- Brohmer, Fauna.
- Jaschke, Geburtshilfe.
- Gynaekologie.
- Buschan, Völkerkunde.
- Balzac, Rot Leder. (Insel.)
- Schaffer, Histologie.
- Hersen-H., Fernsprechtechnik.
- Holleman, Chemie.
- Pflanhauser, Metallniederschl.
- Weingart, Kriminaltaktik.
- Scheltema & Holkema's Boekh. in Amsterdam:
Schroeder u. Blumenfeld, Handb. d. Tuberkulose.
- Russische Kunst. (Alles.)
- Bücherstube Severin, Hagen, W.: Meyers Lexikon. 24 Bde. Luxus Goya, Caprichos.
- B. Hartmann in Elberfeld:
*Götzen, durch Afrika v. Ost n. West.
- Gutherlet & Co. in Leipzig-R.: *François, Stufenjahre e. Glücklichen.
- Richard Quitzow in Lübeck:
Carlyle, französ. Revolution. Gr. illustrierte Ausg. a. gut. Papier. Angebote direkt.
- Moritz Perles in Wien:
Friedjung, der Krimkrieg u. die österr. Politik Stuttgart 1907.
- Beer, Oesterreichs Orientpolitik seit 1774.
- Taine, Hippolyte, Italien. Reise 2 Bde.
- Gontscharow, Schlucht. 2 Bde. Lu.
- Karl Bloch in Berlin SW. 68:
Teller, Schaufenderdekoration f. Kolonialwh.
- Frank, Räuberbande.
- Ernst Ackermann in Konstanz:
Milit.-techn. Ausdrücke. Fr. Krupp-Sammig.)
- Stiller'sche Hofbuchh. in Rostock:
Zentralbl. f. Gynäkologie 1916/20.
- Germania Romana. Ein Bilderatl., hrsg. v. d. Röm.-Germ. Komm Bamberg.

Cammermeyers Bogh., Kristiania:
*Lemmens, d. heil. Bonaventura
Spalckhaver-Schneiders, Dampf-
kessel.
*Leist, graeko-ital. Rechtsgesch.
Angebote nur direkt.

Eduard Mrnka in Brünn:
Gantter, engl. Schulgramm. 1874.
Herzfeld, Leonardo da Vinci.
Marx, Lehre v. d. musical. Kom-
position. Teil III.
Mauclair, Florenz. Geb. Mehrf.
Pascolini, Caterina Sforza.

**Hirschwaldsche Buchh. Abt. Anti-
quariat** in Berlin:
Nachstehende Bände suchen wir
für ernstl. Reflekt., event. auch in
Tausch gegen and. Bde. v. Pflüg-
gers Archiv od. and. med. Zeit-
schriften:
Pflügers Archiv. Bd. 11. 14—21.
23. 26. 30. 39/43. 44/56. 60/63.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
(A) Wochenschr., Deutsche opt.,
1920—23.
(A) Goethe-Jahrbuch 1880—1902,
1905, 1907 u. Reg. z. Jg. I/XXX.
(A) Crelles Journal. 1—152.
(A) Liebigs Annalen. Bd. 421/424.
(A) Physical Review 1913—1923.
(A) Monatsblatt., Klin., f. Augen-
heilk. I—IV.
(A) Ztschr. f. rom. Phil. Reg. 1/30.
(A) Jahresber. d. chem. Techn.
Jg. 1919 I.
(A) Zentralbl. f. Psychoanal. I/IV.
(A) Jahrb. d. Psychoanal. VI.
(A) Ztschr. f. Pathopsych. I—III.
(A) Uexküll, Umwelt d. Tiere.
(A) Hdwtb. d. preuss. Verw., v.
Bitter.
(A) Hinschius, Patronatsrecht.
(A) Hinschius, Kirchenges. 1873,
1874, 1880.
(A) La Pédologie. Kplt. u. e.
(A) Archivio di fisiol. 1—3.
(A) Annalen, Nassauische. 22. 23.
(A) Burgwart. Jahrg. VI u. VII.
(A) Wandern u. Reisen. I. II.
(E) Bumels, Siehe, ich mache all.
neu!
(E) Sinzheimer, Arbeitsrecht.
(E) Smith, Religion d. Semiten.
(E) Solbrig, Verbrechen u. Wahn-
sinn.
(E) Solovieff, Werke.
(E) Soury, Système nerveux.
(E) Szech, litau. Mundarten. II.
(E) Spee, Trutznachtigall. 1812.
(E) Staehelin, Antisemitismus.
(E) Starke, exp. Elektrizitätslehre.
(E) Stegemann, Wirtschaftsverf.
(E) Stein, Henrik Ibsen.
(E) Steiner, Gesch. Hessens.
(E) Stempell, Tierphysiologie.
(E) Stenglin, Luise v. Lavallière.
(E) Steuer, Planktonkunde.
(E) Stevin, Oeuvres math.
(E) Stieda, kapit. Organisations-
formen.
(E) Stolze, Stereoskopie.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig,
ferner:
(E) Stümcke, zwischen d. Garben.
(E) Südlund, südslavische Frage.
(E) Supplement. Aristotelicum.
III, 1.
(E) Süssmilch, latein. Vaganten-
poesie.
(E) Swoboda, Arbitrage v. Wert-
papieren.
(E) Tandler, weibl. Ureter.
(E) Ehrenberg, Infusionstiere.
(E) Taurat, Zauberei d. Basotho.
(E) Thomson, Korpuskulartheor. d.
Materie, — the corusc. theory.
(E) Torricelli, Opera geom. 1644.
(E) Träger, Kausalbegriff im
Strafrecht.
(E) Tugan, Handelskrisen.
(E) Ubaldi mechanicorum I. VI.
1577.
(E) Baer, farbige Raumkunst.
(E) La Mara, Beethovens Geliebte.
(E) Uhlenbeck, Wörterb. d. got.
Spr., — altind. Sprache.
(E) Ullmann, org.-chem. Praktik.
(E) Urban, gerichtl. Photogr.
(E) Usener, Epiceurea, — Götter-
namen.
(E) Veith, Bergwörterbuch.
(E) Venturi, Madonna.
(E) Verworn, Physiologie. 6. A.
(E) Vesalius, Opera, ed. Albini.
(E) Voigt, röm. Rechtsgeschichte.
(E) Volhard u. Fahr, Brightsche
Nierenkrankh.
(E) Voigt, Kristallphysik.
(E) Volkshochschule. I—VI.
(E) Vondrák, slav. Grammatik.
(E) Waals, Thermodynamik.
(E) Wagner, Carmina graeca me-
dii aevi.
(E) Wagner, Zettelbankpolitik.
(E) Walb, Scheingewinne.
(E) Waldeyer, Becken, — Haare.
(E) Waldschmidt, Alt-Heidelberg.
(E) Wallace, Malay. Archipel.
(E) Waltershausen, dtscbe. Wirt-
schaftsgeschichte.
(E) Walther, Lehrb. d. Geologie,
— Einl. in d. Geol.
(E) Warming, allg. Botanik.
(E) Wasmann, mod. Biologie,
Instinkt.
(E) Webb, Probl. d. Armut.
(E) Weber, ökon. Lexikon. Suppl.
1844.
(E) — Vegetation u. Hochmoor.
(E) Weber, Säugetiere.
(R) Schwalbe, Chemie d. Cell.
(R) Sartorius, mod. Kriegsrecht.
(R) Sievers, Nibel., — Gudrun.
(R) Spielkarten. Alles.
(R) Stierlin, Röntgendiagnostik.
(R) Trümmer, Anti-Rotteck. 1836.
(R) Vehse, Gesch. d. daschn. Höfe.
(R) Vierkandt, Natur- u. Kultur-
völker.
(R) Walker, intern. Privatrecht.
(R) Aeby, Schädelform v. Men-
schen. 1862.
(R) Heydenreichiana!

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig,
ferner:
(R) Peters, d. Arzt.
(R) Mummenhoff, Handwerker
(R) Lafar, Mykologie.
(L) Tacitus, Histor., ed. Wolf. II.
(L) Kofahl, Zitatensch.
(L) Benedikt-U., Anal. d. Chem.
(L) Sobbe, milch-chem. Prakt.
(L) Varnhagen, Tageb. Bd. 1, 9,
11—14.
(L) — Rahel, Bd. I.
(L) Görres, Schriften. Bd. 8/9
1874.
(L) Gubitz, Gaben d. Milde. 1/4.
1818.
(L) Lotz, Originale. 1818.
(L) Kürschners Nat.-Lit. 146 I/II.
1892.
(L) Wehl, F., Bibl. eleg. mod.
Nov. III. 1844.
(L) Brentano, Cl., Werke. 1852/55.
(W) Herzen, vom anderen Ufer.
(W) Böhriinger, kirchl. Lebensbil-
der. XII.
(W) Eberhard-Lyon, synon. Wtb.
(W) Kahn, Weib in d. Karikatur.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
(Abtlg. Zeitschriften.)
Annalen d. Hydrogr. u. marit.
Meteorol. 1—3, 16—41.
Archiv f. celt. Lexicogr. Bd. 22.
— f. wiss. u. prakt. Tierheilkde.
38—48.
Aus d. Natur. Jg. 1912—1920.
Ergebn. d. Chir. u. Orthop. Bd. 1
— 3, 9—15.
Excerpta medica. 27 u. 28.
Jahrb. f. Kinderheilkde. N. F.
Bd. 56. Ergh.
—, Statist., d. Dt. Reiches. 39.
Jahrb. f. wiss. u. prakt. Tier-
zucht. Bd. 3—5, 8 u. 11.
Kamerad, Der gute. 31, 34; 35.
Klinik, Ophthalmol. Jg. 7—9.
Korrespondenzblatt f. Schweiz.
Aerzte. Jg. 45—46 (1915/16).
Licht u. Schatten. Jg. 4—5; 6 Heft
7—12, 18—24.
März (Literaturbl.). Jg. 12 u. ff.
Metallurgie. 1—4, 6—9.
Mitteiln. d. geogr. Ges. Wien.
Bd. 12.
Nauticus. Bd. 3 (1901).
Schriften d. Ver. f. d. Geschichte
Leipzigs. Bd. 3 u. 4.
Ztschr. f. Ethnol. 1—3
— f. d. dt. Unterr. Jg. 32; 37 H.
4 u. ff.
Kpltte. Expl., Reihen u. e. Bde.
wiss. Zeitschr. ständig ges.

Paul Gottschalk in Berlin:

*Bruns' Beiträge.
*Biedermanns Centralblatt.
*Pflügers Archiv.
*Ztschr. f. Untersuchg. d. Nahr-
u. Genussmittel.
*Ztschr. f. wiss. Zoologie.
Alles kplt. od. einzeln.

Ernst Schulze in Stendal:

1 Zobeltitz, Friedel Halbsüss.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Anzeiger f. Lit. d. Bibliotheks-
wiss., hrsg. v. Petzholdt. Bd. III
(1843).

Shaftesbury, Charakteristisches
od. Schilderungen v. Menschen.
Lpzg. 1768.

Hornsuhu, Chr. Fr. Alle Werke.
Languedoc, Toulouse, alte Ansich-
ten, ferner Werke darüber.
Bibliotheca philolog. classica. Jg.
1888/90, 93, 96, 97 und 1907.

Inscript. graec. Vol. V. Laconiae.
Messeniae.

Dvořák, Pieter Brueghel. Wien.
1922.

Roessler, Rudolf v. Alt. Wien.
1909.

Reisebeschreibg. v. Griechenland.
XVIII. u. XIX. Jh.

Bartholdy, Reise in Griechenland.
1803—04.

Müller, Chr., Reise in Griechen-
land. 1821.

Lieber, Tagebuch m. Aufenth. in
Griechenld. 1822.

Stackelberg, Reise in Griechenld.
1830.

Flugschriften (1821—1828) üb. d.
Hellenen. Freiheitskampf. Dt.,
franz., engl., dänisch.

Bilder a. d. Zeit d. Hellenenfrei-
heitskampfes.

Rüder, Fr. Aug., das türk. Reich.
1822 u. 1828.

Gleich, Krieg d. Griechen um
Freiheit. 1822.

Ritter, Schreckenstage ein. jung
Griechin.

Schack, Poesie u. Kunst d. Ara-
ber. Berl. 1865.

— Gesch. d. Normannen in Sici-
lien. Stuttg. 1889.

Kopf, Lebenserinnerung. e. Bild-
hauers. Stuttg. 1899.

Thiersch, Reisen in Italien. Lg.
1826.

Harnack, dtschs. Kunstleben in
Rom. 1896.

Mehr, Kirchen v. Köln. Bln. 1889.

Recke, Tageb. ihr. Reise durch
Dtschld. Bln. 1815—17.

Wieser, Weltkrie. d. Albertin de
Virga. Innsbr. 1912.

Thun (Graf), Ahnenprobe. Ca.
1680.

Foerstermann, Händels Stam-
baum. Lg. 1844.

R. Promberger in Olmütz:

*1 Toussaint-Langenscheidt, Unt.
Briefe: Rumänisch. Kplt. Ant.
Angebote direkt.

Ernst Frommann in Nürnberg:
Canticum cantorum.
Drucke der Marées-Gesellsch.
Jean Paul. Erstausg.

Burgersdijk & Niermans, Leiden:
*1 Tschermaks miner. u. petrogr.
Mitteil. Reihe.

*1 Ztschr. f. prakt. Geol. Reihe.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
Breslauer, Maschinenbau.
Haeckel, Natur.
Hahn, Haustiere.
Kaysers, Spektroskopie.
Kükenthal, zoolog. Praktikum.
Riemann, Elektrizität.
Hahn, Atl. d. Meteorologie.
Dieterich, Abraxas. L. 1891.
Forcellini, tot. lat. lexicon.
Mommsen, Heortologie.
— Chronologie.
Norden, antike Kunstsprosa.
Beyer, Album of Virginia.
Collet, Voyage d. l'Amérique . . .
Hoffmann, California, Nevada . . .
Maximil. zu Wied, Reis. i. N.-A.
Milbert, Itinéraire pittor. . . .
Bahnson, zur Charakterologie.
Moso, die Furcht. L. 1889.
Natorp, Erkenntnispr. im Altert.
Platos Werke, v. Schleiermacher.
Sombart, Proletariat.
Spener, Prinzip. d. Soziologie.
Staats-Wtb., v. Bluntschli. 1857.
Stein, Lehrb. d. Finanzwiss.
— vollziehende Gewalt.
Suttner, Werkst. d. Pazifismus.
Swoboda, Arbitrage.
Trummer, Anti-Rotteck. Hbg. 1896.
Treitschke, Politik.
Vogelstein, Lily Braun.
Volz, unsere Kolonien.
Kaufend ständig Philosophie.

R. L. Prager in Berlin NW. 7:
*Amonn, NationOk.
*Beckmann, Erfindgn.
*Berend, Grundrente.
*Bickell, Precaria.
*Bierling, PrinzipL.
*Bluntechli, mod. Staat.
*Boehm-Bawerk, Marx' Syst.
*Buchhaltung, Alles dar.
*Buch, Intens. d. Arbeit.
*Commard, Staatswirtsch.
*Cassel, Arbeitsertrag.
*Cohen, Kants Aesthet.
*Crome, Bürg Recht. I.
*Degener, Precarium.
*Diehl, Wert u. Preis.
*Fichte, sämtl. Werke.
*Geleshoff, VolkswL.
*Gierke, GenossR., — Theorie.
*Goltz, Agrarwes. u. a.
*Gottl, Wertgedanke.
*Graf, Landkarte Europas.
*Grdr. d. SozOek. I.
*Hagen, Precarium.
*Haller, Restaur. d. StWiss.
*Haenel, Dissensiones.
*Hasbach, Smith u. Quesnay.
*Hegel, Städte u. Gilden.
*Hermann, stwirtschaftl. Unters.
*Jaeger, Pacioli, — Berecht. d. Buchh.
*Jahrbücher f. NatOek. 1—40, a. e., zu hohen Preisen.
*Jellinek, Staatsverträge.
*Jhering, röm. Recht.
*Inama-St., WirtschGesch.
*Kaltenborn, Grotius, — VölkerR.
*Knies, pol. Oek., — Geld.

R. L. Prager in Berlin NW. 7
ferner:
*Lasson, RechtsPhilos.
*Leuchs, ContorWiss.
*Lexis, MassenErsch.
— BevölkStatistik.
*Liebknecht, Werttheorien.
*Lopez, Apuntes la hist.
*Lotmar, Arbeitsvertrag.
*Lotz, FinanzWiss.
*Marx-Studien.
*Marx, Kapital.
*Meitzen, Siedlung.
— Statistik.
*Menger, Irrtümer.
— Untersuchungen.
— Staatslehre.
— Sittenlehre.
*Mez, R. d. AG.
*Nikisch, Kartellbetrieb.
*Oertmann, VolkswL.
*Pacioli, de arithmeticæ.
*Regelsberger, Pandekten.
*Rehm, Bilanzen.
*Roscher, engl. VolkswL.
— Grundr. zu Vorlesgn.
*Sax, theor. StaatsWiss.
*Schelling, Philos. in Christo.
*Schumpeter, wirtsch. Entw.
— Hauptinh. d. NatOek.
*Schrott, Logismographie.
*Simon, Bilanzen.
*Soda, Nat. d. Geldes u. a. v. ihm.
*Somary, Bankpolitik.
*Sonndorfer, Welthandel.
*Stammler, Alles v. ihm.
*Wagner, FinanzWiss. I.
*Weitling, Harmonien.
*Wicksell, Vorlesgn.
*Wirtsch. u. Statistik.
*Wlassak, ProcessGes.
*Wolf, ges. Schriften.
*Ztschr. f. hand.wiss. Forsch.
— f. HandWiss. u. Pr.
*Zuckerkandl, Preis.
*Arch. f. civ. Prax. Reih. u. Bde.
— f. bürg. Recht. do. do.
*Das Recht. I—III.
*Seufferts Arch. 75, 76.
*Ztschr. f. HandR. 48—52.
*Jahrb. d. KammerGer. 42—51.
*Kozak, Rodbertus.
*Balzunin, Briefw.
*Schmoller, SocPol.
*Oncken, Smith u. Kant.
*Stirner, Reaktion.
*Feuerbach, Briefwechsel.
*Der Vorbote.

R. Jantzen, Hamburg, Abt. Alt-Bücherei:
Nur direkte Angebote.
*Der blaue Reiter.
*Faber du Faur, Feldzug 1812. Nur Originalausgabe.
*Blätter f. d. Kunst, sowie alles aus dem Kreis.
*Getreide, Getreidehandel. Alles.

Sieg. Schnurpeil Verl., Leipzig:
2 Langbein, elektrolyt. Metallniederschläge.
2 Pfanhauser, do. do.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:
*Leonardo da Vinci, Buch d. Malerei, v. Ludwig.
*Rosenberg-Racinet, Geschichte d. Kostüms. Litg. 18.
*Hobson, Chinese pottery.
*Gruel, Manuel des reliures.
*Guignard, Armorial.
*Bourcard, Dessins, gouaches etc.
*Plose, Weib. 7. A. 1902. Bd. 1.
*Goneourt, Journal.
*Bloch, Neftzer fondateur du Temps. 1909.
*Fries, Theorie d. Vernunft, — Gesch. d. Philos.
*Suess, Brachiopoden d. Stromberg. Schichten. 1858.
*Zittel, Fauna d. alt. Cephalopoden. 1871.
*Stadelmann, Preussens Könige i. ihr. Tätigk. f. d. Landeskultur. 4 B. 1878 ff.
*Hassel, Gesch. d. preuss. Politik 1807—15.
*Irmer, Verhandl. Schwedens mit Wallenstein 1631—34. 3 B.
*Akten, Preuss. u. östl. z. Vorgesch. d. 7j. Kriegs, v. Volz u. Küntzel. 1899.
*Friedrich Wilh. III. u. Luise, Briefw. m. Alexander I. von Bailleu. 1900.
Wilh. Koch in Königsberg i. Pr.:
*Wichert, Gr. Kurfürst.
*Burckhardt, Cicerone u. a. a.
*Velh. & Klasings Monogr. Alle.
*Ulfils, Bibelübersetzung.
*Die Kunst. Kplt. u. einz.
*The Studio Kplt. u. einz.
*Die Neue Rundschau. Jg. 1—15 kplt. u. einzeln.
*Miljukow, Skizzen z. russ. Kulturgesch.
*Zwiebelfisch. Kplt. u. einz.
Henri Grand, Hamburg-Altrahlstedt:
*Meyers Lexikon. 6. Aufl.
*Brockhaus' Lexikon. 14. Aufl.
Friedrich Meyers Buchb., Leipzig:
*Bertuch, J. F., Elfrida. 1775.
— Bilderbuch.

A. Francke in Bern:
*König, Unters. idw. u. gewerblich wichtiger Stoffe. Ältere Aufl.
*Ratzel, polit. Geogr.: Die Erde u. d. Leben.
— Deutschland.
*Siebert, der ärztl. Ratgeber.

Stellenangebote.

für unseren Schulbücher-, Kalender-, Kunst- und Zeitschriftenverlag suchen wir wegen Todessafles zum möglichst baldigen Eintritt einen wirklich tüchtigen

1. Verlagsgehilfen,

dem die Leitung der Verlags-Abteilung übertragen werden soll.

Unverheiratete Herren, die das Abrechnungswesen beherrschen und nicht nur über gründliche buchhändlerische Kenntnisse, sondern auch über einen klaren Blick zur Beurteilung geschäftlicher Angelegenheiten verfügen, wollen ausführliche Bewerbung umgehend an uns einreichen.

A. Bagel Aktiengesellschaft, Düsseldorf.

Eine Buchhandlungs-A.-G. sucht zur Führung ihrer in Wien zu gründend. Hauptniederlassung

tüchtigen Buchhändler,

der im Besitz einer Konzession für Verlags-, Reisebuch- und Kunsthändel ist und die Stellung Anfang Januar 1924 antreten kann. Ausführliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Gehaltsanspr. und möglichst Lichtbild, das umgehend zurückgesandt wird, unter Nr. 2102 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Stellengesuche.

Dresden.

Arbeitsfreud. Buchhändlerin mit sehr guter Allgemeinbildung (lang. Zeugnisse), perfekt in Stenographie u. Schreibmaschine, Sprachkenntnisse, sucht Wirkungskreis für 1. Januar oder später. Angeb. unter Nr. 2100 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B. erb.

Tüchtige Kraft.

19jähr. begabter Sort.-Geh. mit guten Zeugn. (Überset.), m. guten Literatur- u. Sprachkenntn., sucht Stellung z. 1. 1. od. sp. in groß. Sortiment. Ges. Zuschr. u. Nr. 2105 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B. erb.

Junger Buchhandlungsgehilfe, der vor ca. 3/4 Jahr die Lehre beendet hat,

zum sofortigen od. späteren Antreten zur Weiterausbildung Stellung im Sortiment oder Verlag. Angebote unter S. D. Nr. 2099 an die Geschäftsstelle des B.-B. erb.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Umgehend zurück erbeten

bis zum 5. Januar 1924 alle rücksendungsberechtigten Exemplare von

Börners Reichs-Medizinal-

Kalender 1924 Ausgabe A

— do. " E

Leipzig, den 21. XII. 1923.

Georg Thieme.

Leipzig

Buchhandlungszehlfie,
20 J. alt, im Sortiment, Buchdruckerei, Verlag, Anzeigen- und Zeitungswesen tätig gewesen, sucht (infolge Betriebseinschränkung) zum 1. 1. 24 od. später passende Stellung. Beste Zeugnisse vorhanden. Gef. Angebote unter Nr. 2107 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

In Berlin

sucht jung. Buchhändler, 19 Jahre alt, mit guten Fach- u. Allgemeinwissen, Stellung in Sortiment oder Verlag.

Zusch. an Modrow, Berlin,
Gitschinerstr. 75.

Vermischte Anzeigen.

Druckarbeiten

in jeder Art und Ausführung

vom feinsten Buntdruck
bis zur billigsten Massen-
auflage liefert schnell
und billig die

Buchdruckerei

„Unitas“ Bühl (Baden)

Schnellpressen-, Rotations-
und Setzmaschinenbetrieb.

Gelegenheits-Börsen
in weisen u. farb. Druck-
papieren (holzhaltig u. holz-
frei) — nur falls preiswert —
gegen bare Kasse

zu kaufen gesucht.

Gef. Angebote mit Preisen
u. Musterzügen an

Eduard Schmidt, Leipzig,
Querstraße 31.

Bei Übernahme von
Werksdruckarbeiten

Spezialität:

Antiquariatskataloge

einschl. Buchbinderarbeiten
empfiehlt sich

Buchdruckerei Thieme
Meißen/Sa.

Kaufen Restposten

Kunst, schöne und klassische
Literatur bevorzugt.

Bemerkte Angebote erbeten.

Ackermannsche Buchhandl.
Berlin-Lankwitz,
Galantrellstraße 27/29.

Geprägte Bücheretiketten



Hermann Kölle
Esslingen a/N. 40.

Reisende

von Reisebuchhandlung für den Vertrieb besonders lohnender Objekte, u. a. grosser Atlas, Kunstgeschichte, Literaturgeschichte usw., gesucht. Als Reisegebiete kommen In- und Ausland in Frage, da die Werke von internationaler Bedeutung. **Grosse Verdienstmöglichkeiten, hohe Provision.** Erfahrung und Nachweis von Erfolgen Bedingung. Ausführliche Angebote und Angabe von Referenzen unter Nr. 2092 d. die Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

Ich kaufe Restauslagen aller Art, event. mit Rechten, u. zahlreiche wertbeständig. Angebote unter Nr. 2035 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

**Werkdruck, Kataloge,
Zeitschriften, Formulare**
schnell / sauber / billig / frachtfrei
Wochenprod. 30 Bogen / 24 Masch.
Pabst, Königsbrück 1. Sa.

Oberreisender mit Kolonne gesucht.

Angebote unter Nr. 2098 an die Geschäftsstelle
des Börsenvereins.

Sofort gegen Kasse zu kaufen gesucht:

28000 Bogen weiß satiniert, holzfrei oder ganz leicht holzhaltig Werkdruckpapier, Format 51×82 cm bzw. 59×92 cm, etwa 40 kg pro 1000 Bogen.

30000 Bogen holzfrei, scharf maschinenglätt Werkdruckpapier, Format 72×180 cm, 60 kg pro 1000 Bogen.

Angebote unter Nr. 2101 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Todesanzeigen.

Am Mittwoch, dem 19. d. M., verstarb im 77. Lebensjahr unser langjähriger Mitarbeiter

Herr Ernst Schubert.

Beihalbe 50 Jahre hat der Verstorbene alle seine Kräfte und hervorragenden Kenntnisse in treuer Pflichtfüllung unserem Hause gewidmet.

Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

W. Weber G.m.b.H. in Berlin.

Inhaltsverzeichnis.

Nedaktioneller Teil: Verein Leipziger Kommissionäre. S. 8851. — Die Feuerversicherung des Buchhandels. Von W. Bielefeld. S. 8851. — Die Verantwortung der Wissenschaft. Von Dr. R. C. v. Boisch. S. 8851. — Erinnerungen aus Spanien. S. 8852. — Sijhoff's Adresboek. S. 8853. — Verleger, die Voranschreibungen annehmen. S. 8854. — Kleine Mitteilungen. S. 8854. — Personalnachrichten. S. 8856. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 8856. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 8859. — Anzeigen-Teil: S. 8859-8872.

Ackermannsche B. in Brn.-L. 8872.	Döhne 8869.	Gumperts Böhl. 8869.	Rochlers Ant. in Le. 8870, 8871.	Broger, R. L. 8871.	Thieme in Weiß. 8872.
Ackermann in Konst. 8869.	Died & Co. 8869.	Günther & Co. 8869.	Kochler & B. A.-G. & Co. 8868 (2). 8869.	Bromberger 8870.	Thiemannsche B. 8869.
Amthor'sche B. in Brn. 8808.	Diederichs Verl. in Jena 8859.	Hartmann in Elsf. 8869.	Köller 8872.	Utratow 8869.	Utratinsche Elsvo. 8862.
Bogel A.-G. in Düss. 8871.	Fleisch 8868.	Hermann, V., in Le. 8868.	Kreyßig & S. 8869.	Utopia-Buchh. 8868.	Utopia-Buchh. 8868.
Baer & Co. 8871.	Fock G. m. b. H. 8870.	Hertzog 8868.	Lehmann & H. 8868, 8869.	Berl. Ars Sacra 8869.	Berl. Ars Sacra 8869.
Bempord 8869.	Franck, Verlags-Anst. 8869.	Hess in Stu. 8867.	Lehmann 8869.	Berl. d. Berl. Börse 8869.	Berl. d. Berl. Börse 8869.
Bloch 8869.	Francke in Bern 8871.	Hiersemann 8865, 8870.	Litt in Le. 8861.	Schunder 8868.	Courier 8850.
Börmann 8868.	Friederichsen & Co. 8864.	Dirichswald'sche B. in Brn. 8870.	Menzelhoff & Co. 8868.	Schütze in Stend. 8870.	Berl. d. Börsenvereins 8868.
Buchdruck. „Unitas“ 8872.	Friesen-Verl. 8808.	Hirtz & S. 8868.	Meyers, Dr., Bb. in Le. 8871.	Steegemann 8849, 8862.	Berl. d. Weiß. Bilder 8850, 8860.
Büchertube Seerlin 8869.	Frohmann in Nü. 8870.	Höppnerverlag 8860.	Meyer in Le.-Pl. 8860.	Siculer 8868.	Bieweg & S. 8800.
Buchholz in Mü. 8860.	God 8869.	Jantzen 8871.	Wodrow 8872.	Stiller'sche Hoffb. in Roß. 8869.	Bieber in Brn. 8872.
Bürkle 8860.	Göthen, Dr. M. 8864.	Katz 8868.	Monjur 8861.	Wolff 8869.	Wieg 8869.
Burgersdijt & H. 8870.	Genth 8869.	Kittler in Le. 8860.	Wolff, Neff & Det. & Co. 8869.	Zofie in Halle 8862.	Weidmannsche B. 8864.
Cammermeyers Böhl. 8870.	Gottschall, P. 8870.	Koch in Königsl. 8871.	Verles 8869.	Thieme, G. in Le. 8864, 8871.	Wolff A.-G. in Mü. 8860.
Cohen in Bonn 8869.	Grand 8871.	Koch, Neff & Det. & Co. 8869.			
	de Gruyter & Co. 8859.				

Berantwortl. Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus
Druck: Naumann & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsmeile 26 (Buchhändlerhaus)